

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 70 (1952)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 21650
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 140440—140460.
Gesch. betreffend Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Kartonagenindustrie. Requête concernant le contrat collectif de travail de l'industrie suisse des cartonnages. Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei cartonaggi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Afrique occidentale française: Libération de l'importation.
Mexiko: Zölle. Mexique: Droits de douane.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von 1050 Subunits Société Internationale de Placements SIP, Basel, Serie A,

- 7 Zertifikate Nrn. do 1088/94 zu 100 subunits,
- 12 Zertifikate Nrn. cn 704/15 zu 25 subunits,
- 5 Zertifikate Nrn. bm 1696/1700 zu 10 subunits,

wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 21. Dezember 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 28. Juni 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Subunits nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (W 59^a)

Basel, den 28. Dezember 1951. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Richtigstellung: Die irrtümlich aufgeführten Nrn. bm 1096/1700 (5 Zertifikate zu 10 subunits) in der ersten Publikation vom 28. Dezember 1951 werden ersetzt durch die richtigen Nrn. bm 1696/1700.

Basel, den 11. Januar 1952. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der allfällige Inhaber des nachfolgenden Grundpfandtitels wird hiemit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt:

Schuldbrief vom 25. Mai 1918 zu Fr. 11 000, haftend auf Grundbuch Trimbach Nrn. 17, 37, 57, 58, 59 und 116. Gläubigerin: von Felten geb. Husy Karolina, in Trimbach. Schuldner: von Felten Alphons, 1872, von Winznau, alt Ammann, in Trimbach. (W 17^a)

O l t e n, den 10. September 1951.

Der Amtsgerichtsstatthalter von Olten-Gösgen:
Dr. Alfred Rötheli.

Es werden vermisst:

1. Folgende Sparhefte der Kantonalbank Schwyz: a) Nr. 4100, Saldo per 1. Januar 1951 Fr. 731.36; b) Nr. 16 440, Saldo per 1. Januar 1951 Fr. 79.06.

2. Transfix um Fr. 3000 vom 12. März 1914, haftend auf dem Heimwesen «Klosterweid» Nr. 674 des GB Muotathal, verzinsbarer Vorgang Fr. 15 847.54, Debitor: Josef Betschart; Kreditor: Dr. Erasmus Betschart.

Die Inhaber der vorerwähnten Sparhefte sowie jedermann, der Nachrichten über den Gläubiger des vorerwähnten Transfixes geben kann, werden aufgefordert, sich bei der unterfertigten Amtsstelle zu melden, und zwar die Inhaber der Sparhefte unter Vorlage derselben innert 6 Monaten und diejenigen, die über den Gläubiger des Transfixes Nachrichten geben können, innert einem Jahr seit der ersten Publikation, ansonst die genannten Titel kraftlos erklärt werden. (W 75^a)

Schwyz, den 10. Januar 1952. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid von heute werden die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 157, 160 und 163, vom 9., 12. und 16. Juli 1951, sowie im «Luzerner Kantonsblatt» Nr. 28 vom 14. Juli 1951, aufgerufenen Aktien Nrn. 81, 213, 223/224, 457/458 und 460, zu nominell je Fr. 100, der «Kurplatz A. G., Vitznau», weil innerhalb der angesetzten Frist nicht vorgewiesen, als kraftlos erklärt. (W 76)

Kriens, den 9. Januar 1952. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Dr. E. Kessler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Januar 1952. Baumwolle, Kunstfasern usw.

Schätti A.-G., Bubikon/ZH., in Bubikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Verarbeitung von Baumwolle und Baumwollabfällen und Kunstfasern sowie Grosshandel mit diesen Artikeln, Erwerb von Patent- und Fabrikationsrechten, Aufnahme verwandter Geschäftsweige, Gründung und Erwerb von oder Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen der Branche, Uebernahme von Vertretungen in der Branche, Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und zerfällt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch schriftliche Mitteilung gegen Empfangsbescheinigung oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Otto Schätti-Bischofberger, von Bubikon und Oetwil am See, in Jona (St. Gallen), als Präsident und Delegierter mit Einzelunterschrift; Otto Schätti-Meyer, von und in Bubikon, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Otto Weisser, von Amriswil, in Zollikon, als Sekretär ohne Zeichnungsberechtigung. Geschäftsdomizil: Zur Friedau.

7. Januar 1952.

Commerce, Steel and Metals, A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere den Handel mit Stahl und Metallen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Kurt Orban, Bürger der USA, in New York, Kenneth W. Banta, Bürger der USA, in Zürich, Rudolf Wyss, von Bern, in Zürich, Dr. Urs Schwarz, von Zürich und Lenzburg, in Zürich, und Hermann von Steiger, von Bern, in St. Sulpice (Waadt). Geschäftsdomizil: Talstrasse 58, in Zürich 1 (Bureau Fürsprech Rudolf Wyss).

7. Januar 1952. Kinderkleider usw.

Cloda SA. (Cloda AG.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und die Konfektion von Kinderkleidern, kann ausserdem den Verkauf en gros oder en détail der von ihr hergestellten Waren sowie den Handel mit Waren verschiedener Art aus verwandten oder anderen Geschäftszweigen betreiben und kann Liegenschaften erwerben und sich an ähnlichen oder anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Blanche Wahl, von Genf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Gerechtigkeitsgasse 14, in Zürich 1.

7. Januar 1952.

Jupes-Fabrikation Hebo G.m.b.H., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1951, Seite 1442). Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Anna Bolli-Baumann ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Sie ist nicht mehr Geschäftsführerin; ihre Unterschrift ist erloschen. Ihre Stammeinlage im Betrag von Fr. 10 000 ist von der Gesellschafterin Agnes Hediger, nun in Zürich 8, übernommen worden, die damit einzige Gesellschafterin mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 wird. Agnes Hediger führt als Geschäftsführerin nun Einzelunterschrift.

7. Januar 1952.

Baugenossenschaft Dachsen, in Dachsen (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1949, Seite 157). Hans Probst und Hans Ritzmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Jakob Uttinger, von Benken (Zürich), in Dachsen, als Vizepräsident, und Erwin Stahel, von Zell (Zürich), in Dachsen, als Kassier. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Kassier Kollektivunterschrift.

7. Januar 1952. Waren aller Art.

Friedrich Hüsey & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1941, Seite 671), Agentur und Kommission sowie Import und Export von Waren aller Art. Der Gesellschafter Friedrich Hüsey ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Gesellschafter eingetreten Rolf Fritz Hüsey, von Safenwil (Aargau), in Zürich 8. Der Gesellschafter Rolf Fritz Hüsey ist zur Vertretung der Gesellschaft nicht befugt. Die Firma wird abgeändert auf Rolf Hüsey & Co. Der Gesellschafter Dr. Ernst H. Zollinger wohnt in Zürich 7.

7. Januar 1952.

Brauerei Haldengut, in Winterthur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1951, Seite 2059). Gustav Ogger führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Peter Schoellhorn, von und in Winterthur.

7. Januar 1952.

Agentur A.G. für polnische Kohle, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1951, Seite 1022). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1951 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Agentur A.G. für polnische Kohle in Liquidation durchgeführt. Zum

Liquidator mit Einzelunterschrift ist bestellt Dr. iur. Werner Müller, von und in Zürich. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Dr. Robert Zumbühl ist erloschen. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 29, in Zürich 6.

7. Januar 1952.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1951, Seite 2381). Die Prokuren von Hans Fuchs, Hans Hersche und Robert Spoerry sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Jean Frei, von Au (St. Gallen), in Zürich, Victor Frey, von und in Wädenswil, Otto Leibacher, von Hemishofen, in Zürich, Rudolf Mauch, von Teufenthal (Aargau), in Zürich, Walter Freyer, von Eggwil (Bern), in Zürich, Erwin Rohner, von Mellsdorf-Wislikofen (Aargau), in Zürich, René Schudel, von Beggingen (Schaffhausen), in Unteregglingen, und Adolf Stampfli, von Aedermannsdorf (Solothurn), in Zürich.

7. Januar 1952.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1951, Seite 2381), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt», mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Ernst Weber ist erloschen.

7. Januar 1952.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 922), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt», mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Rudolf Mauch ist erloschen.

7. Januar 1952.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur (Société Suisse d'Assurance contre les Accidents à Winterthur) (Società Svizzera d'Assicurazione contro gli Infortuni a Winterthur) (Accident and Casualty Insurance Company of Winterthur, Switzerland), in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1951, Seite 3). Die Prokuren von Ernst Nater und Alfred Krauer sind erloschen. Eugen Sigg, stellvertretender Direktor, ist auch Bürger von Winterthur. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. iur. Walter Vogel, von Winterthur, und Dr. iur. Oskar Zwicky, von Mollis und Winterthur, beide in Winterthur.

7. Januar 1952.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft (Société Suisse-Américaine d'Electricité) (Swiss-American Electric Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1950, Seite 2801). Hans von Schulthess-Bodmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. Januar 1952.

Allgemeine Treuhand A.-G., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1951, Seite 2966), mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Dr. Hans Welti, von und in Thalwil.

7. Januar 1952.

Ipsophon-Vertriebs-A.-G. (Exploitation Ipsophone SA.) (Esercizio Ipsofono S.A.) (Ipsophone Exploitation Co. Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1949, Seite 455), industrielle Erzeugnisse usw. Die Unterschrift von Gottfried Schärli ist erloschen.

7. Januar 1952.

Bloch & Cie., Wäschefabrik, in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1947, Seite 541). Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Louis Bloch und an Paul Bloch, von und in Zürich.

7. Januar 1952.

Möbelwerkstätte Zingg-Lamprecht, vorm. Markus Lamprecht, in Zürich (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1948, Seite 871). Die Prokura von Friedrich Wälchli ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Edwin Hafner-Schärer, von Basel, in Dietikon.

7. Januar 1952.

Bank Hofmann A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1951, Seite 1951). Die Prokuren von Emil Walder und Hans Neukom sind erloschen.

7. Januar 1952.

Schmalflimverleih A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1951, Seite 290). Neues Geschäftsdomizil: Lindenholzstrasse 15, in Zürich 1 (bei A. Vitali).

7. Januar 1952.

Herbert Bitterlin, in Zürich (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1949, Seite 2302), Werkzeuge und Maschinen. Neues Geschäftsdomizil: Brandschenkestrasse 20.

7. Januar 1952.

Rudolf Fuhrer, bisher in Wabern, Gemeinde Köniz (Bern) (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1951, Seite 62), Handel mit Textilien, insbesondere Wäscheaussteuern. Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist Rudolf Fuhrer, von Seedorf (Bern), nun in Zürich 11. Geschäftsdomizil: Hofwiesenstrasse 330.

7. Januar 1952.

Max Badertscher, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Badertscher, von Lauperswil (Bern), in Zürich 10. Handel mit Textilwaren, insbesondere Wäscheaussteuern. Ackersteinstrasse 26.

7. Januar 1952.

Paul Spörri, in Pfungen. Inhaber dieser Firma ist Paul Spörri, von Egg (Zürich), in Pfungen. Handel mit Kolonial- und Merceriewaren. Fabrikstrasse.

7. Januar 1952.

Edwin Stücheli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edwin Stücheli, von Zürich, in Zürich 11. Handel mit und Reparatur von Rechenmaschinen. Schönauring 28.

7. Januar 1952.

Carl Schweizer, Bäcker, in Rheinau (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1919, Seite 138), Bäckerei und Wirtschaft. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

7. Januar 1952.

«Autocolor» Conelli & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1949, Seite 1062), Artikel der Autolack- und Farbenindustrie usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Massagno (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1951, Seite 3256) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

7. Januar 1952.

A. Schneider Zürich A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1951, Seite 342), Engros- und Einzelhandel mit Velos usw. Christine Kürsteiner geb. Bayh und Anna Schneider sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Huldreich Kürsteiner ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied; er führt nicht mehr Kollektivunterschrift, sondern Einzelunterschrift.

7. Januar 1952. Holz, Sperrholz.

Balzli & Wyss A.G. (Balzli & Wyss S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Holz und Sperrholz. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und zerfällt in 75 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Ernst Balzli, von Bolligen (Bern), in Zürich, als Präsident, Gottlieb Balz, von Langnau i.E., in Urtenenbach (Bern), und Johann Wyss, von Uster, in Zürich. Geschäftsdomizil: Ottostrasse 16 in Zürich 5 (bei Ernst Balzli).

7. Januar 1952.

Europa im Automobil A.G. (L'Europe en Automobile S.A.) (Europa in Automobile S.A.) (Motoring through Europe Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1950, Seite 758), Veröffentlichungen auf dem Gebiete des Tourismus usw. Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 60 000 ist durch Ausgabe von 30 neuen Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 75 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Dr. Adolf Siegrist und Esther Inbaugarten sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt worden Walter Kümmerly, von Olten und Bremgarten bei Bern, in Bern, und Dr. Bruno von Büren, von Solothurn, in Zürich. Der Präsident führt mit je einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates Kollektivunterschrift.

7. Januar 1952. Gummi.

Albert Schwarzmann, in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1951, Seite 414), Werkvertrötungen der deutschen Gummi-Industrie. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «Schwarzmann & Co.», in Zürich 8, erloschen.

7. Januar 1952. Plastic- und Gummiartikel.

Schwarzmann & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Albert Schwarzmann, von Vendincourt (Bern), in Zürich 8, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hanna Schwarzmann geb. Kellenberger, von Vendincourt (Bern), in Zürich, als Kommanditärin mit einer Kommanditumsomme von Fr. 1000, mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Absatz II und III, ZGB, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Albert Schwarzmann», in Zürich, übernommen hat. Einzelunterschrift ist erteilt an die Kommanditärin Hanna Schwarzmann geb. Kellenberger. Import und Vertrieb von Plastic- und Gummiartikeln. Dufourstrasse 56, z. Färberhof.

7. Januar 1952. Waren aller Art usw.

Marcel René Vuille, in Zürich (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1952, Seite 3), Waren aller Art usw. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 4. Geschäftsdomizil: Hallwylstrasse 56.

7. Januar 1952.

Berta Müly, Foto-Dienst, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB Bertha Müly-Knöpfel, von Zürich, in Zürich 5. Einzelunterschrift ist erteilt an Max Müly, von und in Zürich. Vertrieb von Frisuren-Fotografien und dazugehörigen Mappen für Coiffeure. Strehlgasse 29.

7. Januar 1952. Schuhe usw.

Walter Rüegg, in Effretikon, Gemeinde Illnau (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1949, Seite 1305), Handel mit Schuhen und verwandten Artikeln. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Januar 1952. Spitzen, Damenkragen usw.

Eugen Weil, in Zürich (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1946, Seite 1642), Spitzen, Damenkragen usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Walter Picard, vormals Eugen Weil», in Zürich, erloschen.

7. Januar 1952. Spitzen, Damenkragen usw.

Walter Picard, vormals Eugen Weil, in Zürich, Inhaber dieser Firma ist Walter Picard, von und in Fruthwilen-Salenstein (Thurgau). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Eugen Weil», in Zürich, übernommen. Handel mit Spitzen, Damenkragen und Nouveautés en gros. Walchestrasse 21.

8. Januar 1952.

Velo-Wache Aktiengesellschaft (Défencycle, Société Anonyme), in Küssnacht (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1951, Seite 126). Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500.

8. Januar 1952.

A.G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei (S.A. Journaux professionnels & Imprimerie) (Pubblicazioni Tecniche e Professionali S.A. tipografico-editrice), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1949, Seite 1014). Alfred Günther, von Wädenswil, nun in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Sekretär desselben; es ist ihm Kollektivprokura zu zweien erteilt. Zum technischen Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt Alfons Länzlinger, von Mosnang, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Georges Peter, von Sargans, Walter Randegger, von Illnau, und Dr. Friedrich Galler, von Kreuzlingen, alle in Zürich.

8. Januar 1952.

«A-B-C» Druckerei- & Verlags-Aktiengesellschaft (Imprimerie-Edition «A-B-C» Société Anonyme), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 80 vom 8. April 1947, Seite 942). Leonhard Dürst ist Delegierter des Verwaltungsrates. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt Konrad Baumann, von Dättwil (Aargau), in Zürich. Sekretär des Verwaltungsrates (ausserhalb desselben) ist H. Alfred Günther, von Wädenswil, in Zürich; es ist ihm Kollektivprokura zu zweien erteilt.

8. Januar 1952. Kunstgewerbliche Gegenstände usw.

Atelier im Bärenhof, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1948, Seite 3370), kunstgewerbliche Gegenstände usw. Die Generalversammlung vom 21. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

8. Januar 1952. Patente usw.

UFITEC A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1951, Seite 2703), An- und Verkauf von Patenten, Vermittlung geschäftlicher Abkommen auf dem Gebiete der Industrie und des Handels usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Charles Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Zürich.

8. Januar 1952.

Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1946, Seite 1145). Heinz Oellers, und Hermann Wild sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Xaver Arnet, von Root (Luzern), in Zürich, ist nicht mehr Beisitzer, sondern

Verwalter des Vorstandes. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Walter Hoby, von Wangs (St. Gallen), in Zürich, als Aktuar und Kassier. Dr. Emil Duft, Präsident des Vorstandes, und Albert Keller, Vizepräsident desselben, führen unter sich Kollektivunterschrift oder je einer von ihnen mit Walter Hoby, Aktuar und Kassier, oder mit Xaver Arnet, Verwalter. Walter Hoby und Xaver Arnet zeichnen nicht auch miteinander. Neues Geschäftsdomizil: Letzigraben 31 in Zürich 3 (bei Xaver Arnet).

8. Januar 1952.
Privat-Wasserversorgungsgenossenschaft Volketswil, in Volketswil (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1949, Seite 2666). Albert Meili ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Schmid-Schmid ist nicht mehr Präsident, sondern Kassier des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Vorstand mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Gottlieb Schneebeli-Hunkeler, von und in Volketswil, als Präsident, und Hans Zahner, von Schänis (St. Gallen), in Volketswil, als Aktuar.

8. Januar 1952.
Konsumverein Rümlang, in Rümlang, Genossenschaft (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1951, Seite 721). Arnold Neukomm ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Albert Kuhn-Gassmann, von Illnau (Zürich), in Rümlang, als Vizepräsident und Kassier mit Kollektivunterschrift zu zweien.

8. Januar 1952.
Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Révisions et Expertises commerciales S. A.) (Società Svizzera per Revisioni e Perizie commerciali S. A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1951, Seite 862). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzities Zürich, ist erteilt an Dr. iur. Eugen Bircher, von Küttigen (Aargau), in Zürich.

8. Januar 1952. Bijouteriewaren usw.
Georg Landau & Co., in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 114), Handel an gros mit Bijouteriewaren usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Hans Lechner aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Georg Landau, von Zürich, in Zürich 8, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Georg Landau.

8. Januar 1952.
Baugenossenschaft Halde, Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1949, Seite 377). Neues Geschäftslokal: Friedhofstrasse 68 in Zürich 9 (beim Präsidenten Ernst Zöbeli).

8. Januar 1952.
Uto-Chemie-Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1951, Seite 321), Fabrikation von Rohprodukten, Halbfabrikaten und Fertigwaren für die Emballagen-Industrie, usw. Neues Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 60 in Zürich 6.

8. Januar 1952. Papierwaren.
Julius Plüss, in Winterthur (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1274), Bäckerei, Konditorei und Kolonialwarenhandlung. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Papierwaren. Neues Geschäftsdomizil: Wydenweg 8.

8. Januar 1952. Glaswaren usw.
Interglas A. G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1951, Seite 3222), Glaswaren usw. Infolge behördlicher Aenderung von Strassennamen und Hausnummer lautet die Geschäftsadresse nun Kleinstrasse 16 in Zürich 8.

8. Januar 1952. Textil- und Haushaltartikel usw.
Mullex A. G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1951, Seite 3222), Fabrikate der Textil- und Haushaltungsbranche usw. Infolge behördlicher Aenderung von Strassennamen und Hausnummer lautet die Geschäftsadresse nun Kleinstrasse 16 in Zürich 8.

8. Januar 1952. Parfümerieartikel usw.
Novagenta G. m. b. H. in Zürich 8 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1951, Seite 3222), Parfümerieartikel usw. Infolge behördlicher Aenderung von Strassennamen und Hausnummer lautet die Geschäftsadresse nun Kleinstrasse 16 in Zürich 8.

8. Januar 1952. Textilien.
Marie Messmer, in Regensdorf. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Maria Messmer geb. Nanzi, von Thal (St. Gallen), in Regensdorf. Handel mit Textilien. Watterstrasse.

8. Januar 1952.
«Switch» Damenmäntel- & Kostümfabrikation L. M. Wild, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Lilli Margareta Wild, von Maur (Zürich), in Zürich 11. Einzelunterschrift ist erteilt an Hans Widmer, von und in Zürich. Fabrikation von mit «Switch» bezeichneten Damenmänteln und Kostümen sowie Handel mit Textilien. Scheuchstrasse 27.

8. Januar 1952. Velos usw.
Henry Hönes, in Winterthur (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1924, Seite 1057), Velohandlung usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Henry Hönes, Inhaber Jakob Sieger», in Winterthur, erloschen.

8. Januar 1952. Velos usw.
Henry Hönes, Inhaber Jakob Sieger, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Jakob Sieger, von Winterthur, in Winterthur 1. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Henry Hönes», in Winterthur, übernommen. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Technikumstrasse 92.

8. Januar 1952. Textilien.
Frau H. Berger-Furrer, in Zürich (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1950, Seite 1066), Handel mit Textilien. Die Firma wird, da der Geschäftsbetrieb nicht aufgenommen worden ist, im Handelsregister gelöscht.

8. Januar 1952.
K.-H. Keller, Reklame, in Zürich (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1949, Seite 2519), Reklameberatung, Inseratenacquisition usw. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen zur Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

8. Januar 1952.
Garage- & Auto-Service A.-G. in Liq., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1950, Seite 939). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «Henri Gugolz», in Zürich, übernommen worden.

8. Januar 1952. Autogarage usw.
Henri Gugolz, in Zürich (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1950, Seite 2454), Betrieb einer Autogarage usw. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft «Garage- & Auto-Service A.-G. in Liq.», in Zürich 3, übernommen.

8. Januar 1952. Waren aller Art usw.
Victor B. Strand S. A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1950, Seite 2573), Waren aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Dezember 1951 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

8. Januar 1952.
«Amag» Automobil & Motoren A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 962), durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft. Das Ver-

fahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Dezember 1951 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

8. Januar 1952. Reisebureau usw.
Hans Meiss Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1948, Seite 895), Reisebureau usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft. Das Verfahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Dezember 1951 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

8. Januar 1952. Rohstoffe usw.
Meyerhofer & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2226), Rohstoffe usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rudolf Halbritter, von Basel, und Helene Ruckstuhl, von Neukirch a. d. Thur, beide in Zürich.

8. Januar 1952. Feuerungen usw.
Meyerhofer G. m. b. H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2225), technisches Bureau für industrielle Feuerungen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Rudolf Jenny, von Schwändi (Glarus), in Zürich.

8. Januar 1952. Staubgewinnung usw.
Osli A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2225), Erwerb und Verwertung von Verfahren zur Gewinnung und Nutzbarmachung von Staub jeder Art usw. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Frauenfelder, von Winterthur, in Zollikon.

8. Januar 1952. Entstaubungsanlagen usw.
Elex A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Seite 3323), technisches Bureau für Entstaubungsanlagen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Frauenfelder, von Winterthur, in Zollikon.

8. Januar 1952. Glasmalerei, Metallrahmen.
Karl Ganz vorm. Broger & Ganz, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1936, Seite 743), Glasmalerei usw. Die Firma wird abgeändert auf K. Ganz. Der Geschäftsbereich wird erweitert um Fabrikation von Metallrahmen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

8. Januar 1952. Waren aller Art.
Walter Stettler, in Kehrsatz. Inhaber der Firma ist Walter Rudolf Stettler, von Eggwil, in Kehrsatz. Handel mit und Vertrieb von Waren aller Art. Waltherstrasse.

Bureau Bern

5. Januar 1952. Kunststopperei.
Magdalena Bähni, in Bern, Atelier für Kunststopperei (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1933, Seite 1563). Neues Geschäftsdomizil: Neugengasse 8.

7. Januar 1952. Drogerie, Photos.
Hans Marbot & Söhne, Zweigniederlassung in Zollikofen. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Hans Marbot & Söhne», in Niederbipp, Drogerie und Spirituosen, eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Wangen (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1948, Seite 1791), in Zollikofen eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Gesellschafter Peter Marbot, von Rohrbach, in Zollikofen, welcher Einzelunterschrift führt. Drogerie und Photos. Geschäftslokal: Zollhaus, Unterzollikofen.

7. Januar 1952. Bäckerei.
Hans Marti, in Zollikofen, Betrieb einer Bäckerei (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1948, Seite 707). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 123.

7. Januar 1952. Käse- und molkereitechnische Artikel usw.
Mathys A. G., in Zollikofen, Fabrikation von käse- und molkereitechnischen Artikeln, technischen Geweben usw. (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1949, Seite 2327). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Reichenbachstrasse 23.

7. Januar 1952. Garagen, Autohandel usw.
Gebr. Minder A. G., in Zollikofen, Betrieb von Autogaragen und mechanischen Werkstätten, Handel mit Automobilen usw. (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1949, Seite 1674). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 102.

7. Januar 1952. Grabmalgeschäft.
Bruno Pirovano, in Zollikofen, Grabmalgeschäft (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1949, Seite 595). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Schulhausstrasse 16.

7. Januar 1952. Technische Bürsten usw.
Poirapid A. G., in Zollikofen, Fabrikation und Vertrieb von technischen Bürsten aller Art usw. (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1949, Seite 1450). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 165.

7. Januar 1952. Sanitäre Anlagen, Spenglerei.
Rucht & Zbinden, in Zollikofen, sanitäre Anlagen und Spenglerei (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1947, Seite 2828), Kollektivgesellschaft. Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Schulhausstrasse 14.

7. Januar 1952. Zuckerwaren.
Ernst Schori, in Zollikofen, Fabrikation von Zuckerwaren (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1940, Seite 297). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Wydackerstrasse 28.

7. Januar 1952. Velos.
Erwin Studer, in Zollikofen, Betrieb einer Velohandlung mit Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1947, Seite 719). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Reichenbachstrasse Nr. 5.

7. Januar 1952. Damenartikel.
Ruth Wyssbrod, in Zollikofen, Fabrikation von und Handel mit Damenartikeln (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 518). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse Nr. 189.

7. Januar 1952. Immobilien.
Zollohaus A. G., in Zollikofen, Verwaltung der Liegenschaft Zollohaus usw. (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 283). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Ummumerierung: Bernstrasse 101.

7. Januar 1952. Holz.
W. Rothenbühler, in Bolligen. Inhaber der Firma ist Walter Rothenbühler, von Lützelflüh, in Bolligen. Import und Export von Rund- und Schnittholz. Brunnenhofstrasse 17.

7. Januar 1952. Isolationen, Bodenbeläge usw.
Ernst Schären, in Bern, Ausführung von schall- und wärmetechnischen Isolationen und Fensterabdichtungen sowie Vertretung in bautechnischen Spezialitäten aller Art (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1945, Seite 3219). Die Geschäftsnatur wird ergänzt mit: Ausführung von fugenlosen Bodenbelägen und Unterlagsböden aller Art.

7. Januar 1952. Bodenbeläge usw.
Paul Messer, mit Hauptsitz in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, und Zweigniederlassung in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Messer, von Etzelkofen,

in Bern. Ausführung von Bodenbelägen aller Art und Handel mit allen Produkten für Bodenbeläge. Hauptsitz: Amselweg 11, Gümligen. Zweigniederlassung: Müllinenstrasse 41, Bern.

7. Januar 1952. Schreibmaschinen.

Alphons Stäger, in Bern, Schreibmaschinenwerkstätte (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1945, Seite 3252). Neues Geschäftsdomizil: Wythenbachstrasse 29.

7. Januar 1952. Luftkompressoren, Maschinen usw.

W. Kägl & Co., bisher in Wabern, Gemeinde Köniz, Handel mit Luftkompressoren, Farbspritz- und Pressluftgeräten, Maschinen usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1948, Seite 2022). Der Sitz wurde nach Bern verlegt, wo beide Gesellschafter jetzt wohnen. Zwysigstrasse 40.

8. Januar 1952. Buchhaltungs- und Treuhandbureau.

Fr. Mürger, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Fritz Mürger, von Wohlen bei Bern und Kirchlindach, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Buchhaltungs- und Treuhandbureau. Liebefeldstrasse 64.

8. Januar 1952. Immobilien.

Hünliac A. G., in Bern, Erwerb von Bauland, dessen Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3162). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Februar 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

8. Januar 1952. Maschinen und Apparate.

Hans Christen & Co., in Bern, Maschinen und Apparate, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1948, Seite 3423). Der Kommanditär Hans Donatsch ist auf den 31. Dezember 1951 aus der Gesellschaft ausgetreten. Seine Kommandite von Fr. 50 000 und seine Kollektivprokura sind erloschen.

8. Januar 1952. Spenglerei, Zentralheizungen.

Armin Walter, bisher in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1948, Seite 2390). Die Firma hat den Sitz nach Zollikofen verlegt. Inhaber ist Armin Walter, von Löhningen, nun in Zollikofen. Spenglerei, Installationen und Zentralheizungen. Bernstrasse 103.

8. Januar 1952.

Vereinigung der Pflichtlagerhalter von Phosphorsäuredüngern (Association des détenteurs de stocks obligatoires d'engrais phosphatés), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1950, Seite 700). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember 1951 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Vereinigung der Pflichtlagerhalter von Phosphorsäure- und Kalidüngern (Association des détenteurs de stocks obligatoires d'engrais phosphatés et potassiques)**. Die Genossenschaft bezweckt: a) die Organisation der Anlage sowie die Ueberwachung des Unterhalts der durch Vertrag mit dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement geschaffenen Pflichtlager von Phosphorsäuredüngern, deren Rohstoffen und Aufschlussmitteln sowie der Pflichtlager von Kalidüngern; b) den Schutz ihrer Mitglieder gegen finanzielle Verluste auf diesen Pflichtlagern; c) die Vergütung der mit der Pflichtlagerhaltung verbundenen Kosten. Die Verwaltung besteht aus 11 (bisher 8) Mitgliedern. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

8. Januar 1952. Sägerei, Holzhandel, Baumaterialien, Düngemittel.

F. & W. Messerli, in Bern-Bümpliz, Sägerei und Holzhandlung, Handel mit Baumaterialien und Düngemitteln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1947, Seite 1255). Neues Geschäftsdomizil: Bethlehemstrasse 31.

8. Januar 1952.

Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (G. G. F.) (Société Coopérative Suisse des Céréales et Matières fourragères (C. C. F.)) (Società Cooperativa Svizzera dei Cereali e dei Foraggi (C. C. F.)), in Bern (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1950, Seite 1130). Als weitere Prokuristen wurden gewählt: Otto Jäggi, von und in Bern, und Guido Merz, von Leimbach (Aargau), in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. Januar 1952. Tapeten.

Frau Heiz, in Bern, Tapetenhandlung (SHAB. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 767). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

7. Januar 1952. Sägerei usw.

Sclerie de Court S.A., in Biel, Betrieb der Sägerei in Court, Fabrikation der «Idealit-Platten» und Handel mit Holz (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1947, Seite 470). Der Verwaltungsrat besteht aus Charles Blanchard, Präsident (bisher); Fritz Abt, von Basel, in Muttenz; Carl Abt, von und in Basel, und Gabriel Schill, von und in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Die bisherige Einzelunterschrift von Charles Blanchard fällt infolgedessen dahin.

Bureau de Courtelary

Rectification.

Société de producteurs de lait et laitiers de la Ferrière et environs, à La Ferrière (FOSC. du 4 janvier 1952, N° 2, page 14). Le nouveau vice-président est Daniel Geiser et non David Geiser.

7 janvier 1952. Machines pour la mécanique, etc.

Zappella & Co., à St-Imier, fabrication de machines pour la mécanique en tous genres et toutes opérations immobilières s'y rapportant, société en commandite (FOSC. du 20 avril 1949, N° 91, page 1031). L'associé commanditaire Frédéric-Edmond Bourquin s'est retiré de la société dès le 31 décembre 1951. Sa commandite de 15 000 fr. et sa procuration sont éteintes. Pierre Vuilleumier, de Tramelan-Dessus et la Sagne, à La Chaux-de-Fonds, est entré dans la société comme associé commanditaire, pour une commandite de 500 fr., versée en espèces.

8 janvier 1952. Charpenterie, menuiserie.

M. Gonseth, à Sonvilier, charpenterie et menuiserie (FOSC. du 5 novembre 1942, N° 258, page 2534). Par jugement du président du Tribunal du district de Courtelary, du 8 janvier 1952, le titulaire a été déclaré en état de faillite.

Bureau Fraubrunnen

7. Januar 1952. Brantwein, Liqueur.

Jakob Steiner, in Utzenstorf, Brantwein- und Liqueurbrennerei (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1934, Seite 1795). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Frutigen

7. Januar 1952. Schiefer.

F. & F. Schmid, in Frutigen, Schieferexport, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1939, Seite 1202). Der Gesellschafter Fritz Schmid-Schmid, Christians sel., und seine Ehefrau Ida geb. Schmid haben Gütertrennung vereinbart.

Bureau Interlaken

7. Januar 1952. Hotel.

Eduard Krebs Wwe., in Interlaken, Betrieb des Hotels «Krebs» (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1929, Seite 1098). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Hotels «Bellevue». Die Firma erteilt Einzelprokura an Hilde Krebs, von Reutigen, in Interlaken. Neues Geschäftslokal: Marktgasse 59.

7. Januar 1952. Hotel.

Ed. Krebs, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Eduard Krebs, von Reutigen, in Interlaken. Betrieb des Hotels «Krebs». Bahnhofstrasse 4.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

8. Januar 1952. Baugeschäft.

Jb. Hess, in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil. Inhaber der Firma ist Jakob Hess, des Jakob, von Dürrenroth (Bern), in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil. Baugeschäft.

Bureau de Moutier

7 janvier 1952. Instruments de médecine, etc.

Fabrique d'aiguilles Intramed S.A. (Nadelfabrik der Intramed A.G.) (Needle Works of the Intramed Ltd) (Fabrica de agujas de la Intramed S.A.), à Sorvilier, fabrication et vente d'instruments de médecine et de chirurgie, notamment d'aiguilles à suture de tout genre, société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 14 décembre 1950, N° 293, page 3206). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

Bureau de La Neuveville

18 décembre 1951. Assortiments pour boîtes de montres, articles d'emballages pour l'horlogerie.

Camille Piquerez S. A., précédemment à Bassecourt (FOSC. du 23 juillet 1947, N° 169, page 2089). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 novembre 1951, la société a décidé de transférer son siège social à La Neuveville. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la fabrication d'assortiments pour boîtes de montres, soit barrettes, gonds et secrets, ainsi que d'articles d'emballage pour l'horlogerie. Les statuts originaires du 26 juillet 1935 ont été modifiés les 5 avril 1938 et 30 juin 1947. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 500 fr. et 50 actions au porteur de 500 fr. L'assemblée générale est convoquée par avis recommandé, en tant que les actionnaires sont connus. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Alphonse Cerf, président, et Ervin Piquerez ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Est nommé président du conseil d'administration et administrateur-délégué, Camille Piquerez, d'Epiqueuz, à La Neuveville, qui engage la société par sa signature individuelle. Rose Piquerez, d'Epiqueuz, à La Neuveville, est membre du conseil d'administration. Charles Conscience, de Delémont, à La Neuveville, est fondé de pouvoirs. Rose Piquerez et Charles Conscience engagent la société par leur signature collective. Locaux: route du Château 191.

Bureau de Porrentruy

7 janvier 1952. Pierres fines.

Georges Etienne, à Porrentruy. Le titulaire est Georges Etienne, fils d'Alcide, de Courtemaître, à Porrentruy. Entreprise de creusage, de bombage et de biseautage de pierres d'horlogerie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

7 janvier 1952. Horlogerie.

Joseph Willemin, Les Breuleux, fabrication d'horlogerie (FOSC. du 27 novembre 1929, N° 278, page 2344). La raison est radiée pour cause de remise de la fabrication à la maison «Meinolf Wirz», à Soleure, qui reprend l'actif et le passif de la raison radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. Januar 1952.

Trocknungsgenossenschaft Enggiststein, in Biglen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Erzeugung eines hochwertigen Trockengrases zur wirtschaftlichen und für die Milchproduktion einwandfreien Winterfütterung der Viehstände sowie die Trocknung von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten. Die Statuten datieren vom 8. Dezember 1951. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000 aus. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger des Amtes Konolfingen», soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und 4 bis 6 Beisitzern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je zu zweien kollektiv mit dem Sekretär-Kassier. Hermann Vögeli, von Zauggenried, in Biglen, ist Präsident; Fritz Wegmüller, in Wikartswil, von und in Walkringen, Vizepräsident; Ernst Lauener, von Lauterbrunnen, in Enggiststein zu Worb, Sekretär-Kassier.

Bureau Thun

7. Januar 1952.

Wohnbaugenossenschaft Schönau-Thun, in Thun (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1945, Seite 2051). Erwin Hirsiger, Kassier, ist aus der Verwaltung ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: Willi Ehrbar, von Urnäsch, als Vizepräsident, und Fritz Fahrni, von Unterlangenegg, als 2. Sekretär, beide in Thun. Sie zeichnen mit dem Präsidenten und dem 1. Sekretär (Fritz Dubler) je zu zweien kollektiv.

Bureau Trachselwäld

4. Januar 1952. Gerberei, Leder, Knochenmühle.

Otto Blau, in Sumtschwald, Gerberei, Lederhandlung und Knochenmühle (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

3. Januar 1952.

M. Ranzoni & Cie., Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, in Willisau-Land. Unter dieser Firma bildeten Mario Ranzoni-Walker, italienischer Staatsangehöriger, in Willisau-Land, und Arthur Catnazzi-Räber, von und in Weggis, eine Kommanditgesellschaft, die mit dem 1. Januar 1952 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Mario Ranzoni-Walker und Kommanditär mit dem Barbetrag von Fr. 4000 ist Arthur Catnazzi. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten sowie Handel mit Baumaterialien aller Art.

4. Januar 1952. Buchbinderei usw.

H. Dubs, in Luzern, Buchbinderei usw. (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 507). Diese Firma ist zufolge Umwandlung in eine Kommandit-

gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Dubs & Cie.» in Luzern.

4. Januar 1952. Buchbinderei usw.

Dubs & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma bildeten Hans Dubs, von Mettmerten, in Luzern, und Ernst Schmid, von und in Luzern, eine Kommanditgesellschaft, die mit dem 1. Januar 1952 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «H. Dubs», in Luzern, übernommen hat. Unbeschränkt haftender ist Hans Dubs und Kommanditär mit dem Betrag von Fr. 2500 ist Ernst Schmid. An Ernst Schmid ist Einzelprokura erteilt. Buchbinderei. Mythenstrasse 5.

7. Januar 1952. Dessertspezialitäten usw.

Gaby Darx, in Luzern, Handel mit Dessertspezialitäten usw. (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1951, Seite 2674). Die Inhaberin dieser Firma heisst infolge Verheiratung Gaby Gugger geb. Darx und ist Bürgerin von Buchholterberg. Die Firma lautet nun **Frau Gugger-Darx**. Sie lebt mit ihrem Ehemann Christian Gugger in vertraglicher Gütertrennung. Er hat seine Zustimmung erteilt.

7. Januar 1952. Gärtnerei.

Emil Arnosti-Kochs Erben, in Horw, Handels- und Landschaftsgärtnerei (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1949, Seite 116). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge des auf 1. Januar 1952 erfolgten Ausscheidens der Gesellschafterin Christina Higly-Arnosti aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Emil Arnosti-Hess als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Emil Arnosti-Hess**. Gärtnerei Rosenfeld.

7. Januar 1952. Chemisch-technische Produkte usw.

Frau E. Amstutz, in Luzern, Handel mit und Fabrikation von chemisch-technischen-kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 207 vom 4. September 1948, Seite 2426). Diese Firma hat den Sitz nach Horw verlegt, wo die Inhaberin jetzt wohnt. Schlossblick.

7. Januar 1952. Textilien.

J. Haas-Gasser, in Luzern, Fabrikation von und Handel mit Textilien (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1951, Seite 1254). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

7. Januar 1952.

Rosa Hartisch, Hotel-Pension Felsberg, in Weggis (SHAB. Nr. 224 vom 18. September 1919, Seite 1642). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Fritz Beutler», in Weggis.

7. Januar 1952. Hotel-Pension.

Fritz Beutler, in Weggis. Inhaber dieser Firma ist Fritz Beutler, von Lauperswil (Bern), in Weggis. Er hat auf den 17. Dezember 1946 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rosa Hartisch, Hotel-Pension Felsberg», in Weggis, übernommen. An Gertrud Beutler geb. Hartisch, von Lauperswil, in Weggis, ist Einzelprokura erteilt. Hotel- und Pensionsbetrieb «Felsberg».

7. Januar 1952. Immobilien.

Lindengartenhof A. G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1944, Seite 490). Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Walter Bitterli, ist nun Präsident; Mitglieder sind: Ernst Ehrenberg (bisher Präsident) und Josef Anton Rcy (bisher). Die Genannten zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien unter sich. Neue Adresse der Gesellschaft: Bellerivestrasse 29 (beim Präsident).

7. Januar 1952. Bäckerei.

Anton Widmer, in Gerliswil, Gemeinde Emmen, Bäckerei (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1926, Seite 852). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

7. Januar 1952. Kehl- und Leistenwaren.

E. Wolffsberg, in Horw, Kehl- und Leistenwaren (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1950, Seite 1663). Diese Firma wird infolge Nichtmehrvorliegens der Eintragungspflicht und auf Begehren des Inhabers gestrichen; sie besteht ohne Eintrag weiter.

7. Januar 1952. Liegenschaften.

Pilatus Bau A. G., bisher in Buochs (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1950, Seite 3269). Laut öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1951 wurde der Sitz nach Luzern verlegt. Die Statuten wurden revidiert; ihre erste und einzige Fassung datiert vom 13. Dezember 1950. Die Firma lautet nun **Pilatus-Rex A. G.** Die Gesellschaft bezweckt Erstellung, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Bauten, insbesondere die Erwerbung des Grundstücks Nr. 16, Plan Nr. 2, mit dem Haus Obergrundstrasse 3, in Luzern, und die Neüberbauung dieses Grundstückes. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist jetzt Gottfried Reinhard, von Horw, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura unter sich zu zweien führen Ernst Fischer, von Meisterschwanden, in Luzern, und Karl Kim, von Wallbach (Aargau), in Luzern. Die Unterschriften der aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Dr. jur. Hans Klameth und Fritz Rüeggsegger sind erloschen. Adresse: Seehofstrasse 3 (beim Verwaltungsrat).

7. Januar 1952.

Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1951, Seite 790), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura wurde beschränkt für den Geschäftskreis Luzern erteilt an Hans Keller, von Kloten und Luzern, in Luzern. Die Prokura von Josef Sormani ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

8. Januar 1952. Textilausrüsterei.

Gebr. Frey A. G., in Wollerau, Textilausrüsterei (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3807). Die Prokura von Fritz Zimmerli ist erloschen.

8. Januar 1952. Hotel.

Alols Jurt-Helbling, in Lachen, Betrieb des Hotels «Ochsen» (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1945, Seite 1651). Die Firma ist wegen Geschäftsverpachtung erloschen.

8. Januar 1952.

Paul Kneubühler jun., Schreinerer, in Gersau. Inhaber der Firma ist Paul Kneubühler jun., von und in Gersau. Schreinerer.

Zug — Zoug — Zugo

7. Januar 1952. Restaurant.

Frau A. Rüttlimann's Erben, in Zug, Betrieb des Restaurants «Zum Bären», Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2147). Ida Rickenbacher-Rüttlimann ist infolge Todes ausgeschieden. An ihrer Stelle ist ihr Ehegatte Franz Dominik Rickenbacher-Rüttlimann, von Schwyz, in Zug, in die Gesellschaft eingetreten.

7. Januar 1952.

Gebrüder Rüttlimann Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Zug (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1951, Seite 3212). Präsident des

Verwaltungsrates ist Robert Rüttlimann, von Steinhausen, in Zug. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

3 janvier 1952. Produits de beauté et de nettoyage.

Laboratoire Fribourgia, Koerner J.-P. et J. Bapst, à Bulle. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif qui commence le 3 janvier 1952 et dont les associés sont: Jean-Pierre Koerner, d'Aigle, et Jacques Bapst, de La Roche et Pont-la-Ville, les deux à Bulle. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Fabrication et vente de produits de beauté et de produits de nettoyage. Grand-Rue 51.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

7. Januar 1952. Hotel.

W. Launer, in Flüh, Gemeinde Hofstetten, Betrieb des Hotels «Bad Flüh» (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1951, Seite 2768). Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein hat durch Urteil vom 7. Januar 1952 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. Januar 1952. Liegenschaften.

H. Waldvogel, in Stetten, An- und Verkauf sowie Vermittlung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1948, Seite 1708, und Nr. 149 vom 29. Juni 1948, Seite 1827). Durch Verfügung des Bezirksrichters Reith in Thayngen vom 13. Dezember 1951 ist über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet worden.

7. Januar 1952. Teppiche, Wolldecken, Textilwaren.

F. Huser, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Huser-Storzer, von Magliaso (Tessin), in Herblingen. Handel mit Boden-teppichen, Wolldecken und Textilwaren. Schützengraben 17.

8. Januar 1952.

Wohnbaugenossenschaft für die Familie, in Neuhausen am Rheinfall. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. November 1951 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, den Interessenten unter ihren Mitgliedern einfache, frohmütige und gesunde Eigenheime zu beschaffen. Dieser Zweck soll errichtet werden durch den Erwerb von Land, die Erstellung von Häusern und deren Verkauf an Genossenschafter. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt für den Kanton Schaffhausen», und soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand (Verwaltung) besteht aus dem Präsidenten und 2 bis 6 weiteren Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Josef Sonderegger, von Oberegg (Appenzell I.-Rh.); Aktuar: Edelbert Homburger, von Arbon (Thurgau), und Kassier: Josef Schacher, von Gettnau (Luzern); alle in Neuhausen am Rheinfall. Geschäftslokal: «Trubgüetli» Nr. 33 (beim Präsidenten).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Januar 1952. Bettwaren, Wäsche, Möbel usw.

Lumpert & Co., in St. Gallen, Bettwaren détail und en gros, Wäsche, Kinderartikel, Vorhänge, Möbel, Bettfedernreinigung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1947, Seite 908). Frau Ida Lumpert ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1952 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Emil Otto Lumpert, von und in St. Gallen, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditärin ist Nelly Lumpert-Kellenberg, von und in St. Gallen, mit Fr. 5000 aus Sondergut. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Die Kommanditärin Nelly Lumpert-Kellenberg führt Einzelprokura.

5. Januar 1952. Obst, Früchte, Gemüse usw.

E. Berner A. G. St. Gallen, in St. Gallen, Handel, Import, Export von Obst, Früchten und Gemüse usw. (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1950, Seite 2456). Neues Geschäftslokal: Geschäftshaus «Schibenerator», Oberer Graben 3.

5. Januar 1952. Rohstoffe usw.

Kobler & Co. A. G., in St. Gallen, Handel mit Rohstoffen usw. (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1950, Seite 1672). Neues Geschäftsdomizil: Blumenbergplatz 7.

5. Januar 1952.

Hans Nigg & Co. Treuhand- und Organisationsgesellschaft, in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1951, Seite 343). Neues Geschäftsdomizil: Oberer Graben 8.

5. Januar 1952.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Kontovol A. G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2932). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Januar 1952 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Walter Schenk, von und in Schaffhausen, mit dem Rechte zur Einzelunterschrift. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Armin Bräm wurde zum Präsidenten ernannt.

5. Januar 1952.

St. Galler Lebensversicherungs-Genossenschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1951, Seite 2348). Neues Geschäftslokal: Oberer Graben 8 («Schibenerator»).

5. Januar 1952.

Zachari Grob, Käser, in Lütisburg, Käserei (SHAB. Nr. 291 vom 14. Dezember 1925, Seite 2084). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Januar 1952. Metzgerei.

Meinrad Kuster, in Bütschwil, Metzgerei (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1928, Seite 2265). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Januar 1952. Viehhandel.

Scherrer Fridolin, in Gams, Viehhandel (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1945, Seite 2164). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Januar 1952. Malergeschäft.

Mester & Sohn, in St. Gallen, Malergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1949, Seite 961). Hans Mester, von Krinau, in St. Gallen, ist am 1. Januar 1952 als Gesellschafter eingetreten. Die Firma lautet nun: **Mester & Söhne**.

7. Januar 1952. Transporte, Reisebureau usw.

Jacky Maeder & Co., Zweigniederlassung in St. Gallen, Internationale Transporte, Schifffahrt usw., Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Basel (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1950, Seite 219). Die Kollektivprokura von Vincenz Pillmeier ist erloschen.

7. Januar 1952. Edelsteine.

Hans Regenass, in St. Gallen, Verarbeitung von Edelsteinen für alle technischen Zwecke (Präzisionsapparate, Messinstrumente usw.) (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1937, Seite 2355). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Januar 1952. Edelsteine.

Hans Regenass, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Regenass (jun.), von Lampenberg (Basel-Landschaft), in St. Gallen. Verarbeitung von Edelsteinen für alle technischen Zwecke (Präzisionsapparate, Messinstrumente usw.); Rapensteinstrasse 8.

7. Januar 1952. Hoch- und Tiefbau.

Felix Bucher, in St. Gallen, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1949, Seite 2563). Neues Geschäftsdomizil: Rosengartenstrasse 11, Krontal.

7. Januar 1952.

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA, Zweigniederlassung in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zug (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1950, Seite 307). Neues Geschäftslokal: Geschäftshaus «Schibenertor» Oberer Graben 3.

7. Januar 1952. Stickereiartikel.

Sailer & Schoensleben, in St. Gallen, Herstellung von und Handel mit Stickereiartikeln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1950, Seite 2683). Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Ruf, von Thal (Sankt Gallen), in St. Gallen.

7. Januar 1952. Treibriemen, technisches Leder.

Ed. Schlenker, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Edwin Schlenker, von Wetzikon (Zürich), in Rapperswil (St. Gallen). Fabrikation von und Handel mit Treibriemen und technischem Leder aller Art. Mythenstrasse 46.

7. Januar 1952. Vermittlungen, Nachweis von Waren usw.

A-Z Büro, P. Koller, in St. Gallen, Vermittlung und Nachweis von Waren, Zimmern, Wohnungen, Liegenschaften, Arbeitsstellen, Reklamen, Vertretungen verschiedener Art (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1951, Seite 952). Neues Geschäftslokal: Geschäftshaus «Schibenertor» Marktplatz 25.

7. Januar 1952. Innenausstattungen, Möbel, Bettwaren usw.

Jos. Widmer, in St. Gallen, Möbel und Bettwaren (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1938, Seite 131). Die Natur des Geschäftes lautet nun: Innenausstattungen, Möbel, Polster- und Bettwaren, Wäsche. Neues Geschäftsdomizil: Geschäftshaus «Schibenertor», Oberer Graben 3.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Dezember 1951.

Immobilien-Gesellschaft Baden AG., in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und der öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1951/3. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Kauf, Verkauf, Ueberbauung und Vermietung von Liegenschaften und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich die Durchführung von Finanzierungs- und Beteiligungs-Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen, einschliesslich die Mitteilungen an die Aktionäre, erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Dr. Albert Killer, von und in Turgi. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Parkstrasse 10 (Bureau Dr. Fritz Voser, Fürsprecher).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

4 gennaio 1952.

Manufactura Maglierie Casiano S.A. (Manufacture de Bonneterie Casiano S.A.) (Wirkwarenfabrik Casiano A.G.), in Caslano. Con atto notarile e statuti del 10 dicembre 1951, sotto questa ragione sociale, è stata costituita una società anonima avente per scopo la fabbricazione e la vendita di maglierie in genere. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti, se noti, avvengono per lettera raccomandata. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 o più membri, attualmente 5, che sono: dott. Marco Antonini fu Severino, da Lugaggia, in Lugano, presidente; dott. Lucio Zanon fu Giuseppe, di nazionalità italiana, in Torino (Italia), vicepresidente; Erwin Hof, da Zwingen (Berna), in Caslano, segretario; dott. Carlo Pastore di Enrico, di nazionalità italiana, in Valduggia (Italia), e dott. Emilio Schmid di Emilio, da Zurigo, in Küsnacht (Zurigo), membri. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente e del vicepresidente e dalla firma collettiva a due degli altri membri del consiglio d'amministrazione. Recapito c/o Erwin Hof, Magliasina; uffici in Lugano, viale C. Cattaneo 3, presso il presidente.

7 gennaio 1952. Materie prime, ecc.

CESA, Commercio Estero S.A., in Bissonne, commercio di materie prime, ecc. (FUSC. del 21 marzo 1949, N° 67, pagina 753). Franco Cattaneo, dimissionario, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Tommaso Salvadè di Cherubino, da Ligornetto, in Bissonne, con firma individuale. La firma di Luigi Martinelli, procuratore, è estinta. Nuovo procuratore, con firma individuale, è Renato Guastoni di Virginio, di nazionalità italiana, in Gravedona (Italia).

7 gennaio 1952. Articoli di drogheria, ecc.

Roberto Rüegg, già in Lugano, commercio articoli di drogheria, ecc. (FUSC. del 9 ottobre 1951, N° 236, pagina 2495). Il titolare notifica il trasferimento della sede della ditta a Taverne, frazione di Torricella, suo domicilio. Casette di Gerro.

7 gennaio 1952. Materiale ed apparecchi elettrici.

Mengozi Enrico, in Lugano. Titolare è Enrico Mengozzi di Augusto, da ed in Lugano. Commercio di materiale ed apparecchi elettrici. Via Monte Boglia 6b.

7 gennaio 1952. Articoli in nylon.

Golda Rabinowitz-Galitzky, in Lugano. Titolare è Golda Rabinowitz nata Galitzky, da Cureggia, in Lugano, agente con il consenso del marito Hirsch Rabinowitz. Negozio di articoli in nylon: biancheria, tessuti e calze. Via Cattedrale 6.

Distretto di Mendrisio

3 gennaio 1952. Rappresentanze.

Emilio Bianchi, in Vacallo. Titolare è Emilio Bianchi, di Giuseppe, da ed in Chiasso. Assunzione di rappresentanze svizzere ed estere di merci diverse.

7 gennaio 1952.

Materiale Tecnico, Imatec S. a. g. l., in liquidazione, in Mendrisio (FUSC. del 15 giugno 1951, N° 137, pagina 1460). La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

7 gennaio 1952. Pietre fine.

Frieden S.A., in Balerna, fabbricazione e commercio di pietre fine per orologeria (FUSC. del 14 dicembre 1940, N° 294, pagina 2328). Con decisione assembleare del 29 dicembre 1951, la società ha aumentato il suo capitale sociale da 60 000 fr. a 500 000 fr. mediante emissione di 88 azioni al portatore da 5000 fr. cadauna e trasformazione delle precedenti azioni nominative da 300 fr. cadauna in 12 azioni al portatore da 5000 fr. cadauna. Tutte le azioni

sono interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Il capitale sociale è ora di 500 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 5000 fr. cadauna, interamente liberate.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

7 janvier 1952. Constructions mécaniques, machines à coudre, transports. R. Weber et fils, à l'Isle, société en nom collectif (FOSC. du 11 août 1950, N° 186, page 2092), constructions mécaniques, machines agricoles, vente de vélos et réparations, appareillage pour eau, machines à coudre, etc., transport automobile de personnes. La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1952. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé André Weber à l'Isle, ci-après inscrit sous la raison «A. Weber», à l'Isle.

7 janvier 1952. Constructions mécaniques, machines à coudre, transports. A. Weber, à l'Isle. Le chef de la maison est André Weber, de Mnziken (Argovie), à l'Isle. La maison a repris depuis le 1^{er} janvier 1952 l'actif et le passif de la société en nom collectif «R. Weber et fils», à l'Isle, radiée. Constructions mécaniques, machines agricoles, vente de vélos et réparations, transport automobile de personnes, appareillage pour eau, machines à coudre.

Bureau de Grandson

7 janvier 1952.

Société Coopérative de Consommation de l'Auberson, à l'Auberson rière Ste-Croix (FOSC. du 7 août 1942, N° 181, page 1813). Ont été désignés comme nouveaux membres du comité: président: Marcel Bissat, de Goumoens-la-Ville; secrétaire: Maurice Vuissot, de Grône (Valais); les deux à l'Auberson rière Ste-Croix. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

7 janvier 1952. Spécialités alimentaires.

F. Conne, à Lausanne, commerce et représentation, importation de spécialités alimentaires (FOSC. du 6 juin 1950, page 1472). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7 janvier 1952. Articles en bois, etc.

E. Pache, à Lausanne, fabrication et commerce d'articles en bois, etc. (FOSC. du 11 juin 1941). Nouvelle adresse: rue de la Borde 24.

7 janvier 1952. Tabacs, chocolats, fruits.

Mme L. Jaquenoud, à Lausanne, commerce de tabacs et cigares, chocolats et fruits (FOSC. du 19 août 1949, page 2183). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7 janvier 1952. Journaux, périodiques, imprimés.

D. Sthioul, à Lausanne. Le chef de la maison est Daniel Sthioul, de Bex, à Lausanne. Distribution, diffusion et représentation de journaux, périodiques et imprimés de diverse nature. Avenue Fraisse 12.

7 janvier 1952. Appareils de mesure.

TESA S.A., à Renens, appareils de mesure (FOSC. du 7 mai 1951, page 1096). Les procurations conférées à Urs Beutler et Oscar Dœbeli sont éteintes.

Bureau de Moudon

7 janvier 1952.

Société coopérative de consommation de Moudon et environs, à Moudon (FOSC. du 30 septembre 1948, page 2644). Jean Ballif, de Lucens, Henniez et Combremont-le-Grand, est président (nouveau); Marcel Jayet, d'Hermiches, vice-président (nouveau); Gustave Junod, de Ste-Croix, secrétaire (inscrit); René Delmatti, de Moudon, caissier (nouveau); tous à Moudon. Ont cessé de faire partie de l'administration, par suite de démission, Jules Blanc fils, président, et André Ballif, vice-président, dont les signatures sont radiées. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

Bureau de Payerne

7 janvier 1952. Boucherie, charcuterie.

Arnold Bruder fils, à Payerne. Le chef de la maison est Arnold Bruder, fils d'Arnold, de Seengen (Argovie), à Payerne. Boucherie-charcuterie. Grand'Rue 8.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 140440. Date de dépôt: 3 octobre 1951, 18 h. Lövens Kemiske Fabrik Ved A. Kongsted, Brønshøjvej 19, Copenhague (Danemark). — Marque de fabrique et de commerce.

Antibiotique à base de pénicilline ou en renfermant.

LEOCILLIN

Nr. 140441. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1951, 13 Uhr. Synthex AG. vorm. P. Hämmerli & Cie., Sempacherstrasse 17, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel, Handwaschpaste, Shampoo zur Reinigung von Autokarosserien.

SYNTHEX

Nr. 140442. Hinterlegungsdatum: 13. November 1951, 19 Uhr. Josef W. Büeler, Frelenbach/Bäch (Schwyz, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Likör und Spirituosen.

Büeler

Nr. 140443. Hinterlegungsdatum: 13. November 1951, 19 Uhr.
Josef W. Büeler, Frelenbach/Bäch (Schwyz, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Likör und Spirituosen.

VIVAT

Nr. 140444. Hinterlegungsdatum: 8. November 1951, 19 Uhr.
Lacrinoid Products Limited, Gidea Park Works, Stafford Avenue, Gidea
Park (Essex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Knopfrohren und Knöpfe.

SUPERTONE

Nr. 140445. Hinterlegungsdatum: 8. November 1951, 19 Uhr.
Lacrinoid Products Limited, Gidea Park Works, Stafford Avenue, Gidea
Park (Essex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Abziehbilder.

EVERLAC

Nr. 140446. Hinterlegungsdatum: 17. November 1951, 17 Uhr.
David White Company, West Court Street 315, Milwaukee 12 (Wisconsin,
USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische und stereoskopische Apparate, Instrumente und Geräte, so
wie deren Teile und Zubehör.



Nr. 140447. Hinterlegungsdatum: 19. November 1951, 19 Uhr.
Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin und Erlangen (Deutsch-
land). — Fabrik- und Handelsmarke.

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koel- und Ventilationsapparate und Geräte, Fas-
sungen, Nippel, Schalenhalter, Schirme, Beleuchtungsarmaturen, Beleuchtungs-
körper, Wandarme, Handlampen, Gusswaren, emailierte, verzinkte, verbleite
und verzinnete Waren, Kleisenwaren, Drahtwaren, Blechwaren, Gummi-,
Kautschuk- und Guttaperchawaren sowie Waren aus entsprechenden Ersatz-
stoffen für technische Zwecke, ärztliche und zahnärztliche Apparate, physik-
alische, chemische, optische, geodätische, nautische und Messinstrumente,
Waagen, Kontrollapparate, elektrisches Installationsmaterial, Sicherungen,
Sicherungssehraubstöpfe, Sicherungselemente, Schalter, Steckvorrichtungen,
elektrisches Leitungsmaterial, Rohrdraht, Peschelrohr, Isolatoren, Klemmen,
Leitungsverbinder, Dosen, Kabelschuhe, Maschinen, Maschinenteile und Ge-
räte, Haus- und Küchengeräte, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren,
Waren aus Porzellan, Ton, Glas, Glimmer, Waren aus natürlichen und künst-
lichen Steinen, Zement, Kalk, Gips, Asphalt, Teer und ähnlichen Stoffen.

Diazed

Nr. 140448. Hinterlegungsdatum: 26. November 1951, 9 Uhr.
Verband schweizerischer Uhrenfachgeschäfte (V.S.U.), Waisenhausplatz 2,
Bern (Schweiz). — Kollektivmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile und Uhrenwaren aller Art.



Nr. 140449.

Hinterlegungsdatum: 26. November 1951, 9 Uhr.
Verband schweizerischer Uhrenfachgeschäfte (V.S.U.), Waisenhausplatz 2,
Bern (Schweiz). — Kollektivmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile und Uhrenwaren aller Art.



N° 140450.

Date de dépôt: 22 novembre 1951, 18 h.
Chez l'Oncle Sam S.A., boulevard J.-Fazy 14, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Tous vêtements de sport et de protection, imperméables ou non.

Vêtements de Sport et protection

Sam

Sport und Schutzbekleidung

N° 140451.

Date de dépôt: 30 novembre 1951, 16 h.
SACOM Société Anonyme pour le Commerce Outre-Mer, rue Centrale 42,
Bienne (Suisse). — Marque de commerce.

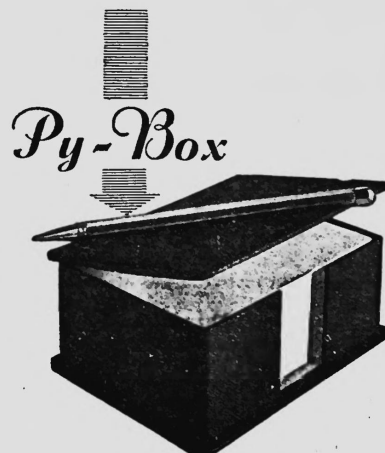
Montres et parties de montres.

ZAMA

Nr. 140452.

Hinterlegungsdatum: 27. November 1951, 8 Uhr.
Papyria AG., Rautstrasse 11, Zürich 47 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Notizpapierkästli.



Nr. 140453. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1951, 17 Uhr.
 Verband schweiz. Konsumvereine (V.S.K.), Thiersteinerallee 14, Basel
 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
 Toilettenartikel, Artikel zur Mund- und Zahnpflege, insbesondere Zahnpasta.



Nr. 140454. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1951, 12 Uhr.
 C. Conradt, Spittlerstrasse 9, Nürnberg (Deutschland).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Glüh- und Widerstandskörper beliebiger Form, aus Kohle, Graphit, Silizium-
 karbid oder andern keramischen Halbleitern.

ECETHERM

Nr. 140455. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1951, 10 Uhr.
 Kaufmann & Schüpfer AG., Birsfelden (Basel-Land, Schweiz).
 Handelsmarke.

Milch, Milchprodukte, Honig, Eier und sonstige Lebensmittel.



Chäsueb

Nr. 140456. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1951, 22 Uhr.
 Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinitorstrasse 23, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazcutische Präparate und Drogen, Arzneimittel für Menschen und Tiere,
 hygienische und diätetische Produkte.

STOMAPHYLL

Nr. 140457. Data del deposito: 7 dicembre 1951, ore 11.
 Silvio Barelli, via F. Borromini 6, Chiasso (Svizzera).
 Marca di fabbrica.

Zafferano e funghi.



ZAFFERANO e FUNGHI

Nr. 140458. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1951, 18 Uhr.
 Sharp & Dohme, Incorporated, North Broad Street 640, Philadelphia (Penn-
 sylvanien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke
 Nr. 138966. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember
 1951 an.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und
 hygienischer Präparate, pharmazeutische Drogen, diätetische Nahrungsmittel, Des-
 infektionsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

B.F.I

Nr. 140459. Date de dépôt: 17 décembre 1951, 20 h.
 Manufacture genevoise de boîtes de montres Dérobert frères (Geneva Watch
 Case Manufacture Dérobert frères), rue de St-Jean 80, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
 N° 77522. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
 le 17 décembre 1951.

Boîtes de montres, mouvements de montres, cadrans, étuis.

OCEANIC

Nr. 140460. Date de dépôt: 17 décembre 1951, 20 h.
 Manufacture genevoise de boîtes de montres Dérobert frères (Geneva Watch
 Case Manufacture Dérobert frères), rue de St-Jean 80, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement
 de la marque N° 77523 de la Manufacture genevoise de boîtes de montres
 J. Dérobert, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement
 court depuis le 17 décembre 1951.

Boîtes de montres, mouvements de montres, cadrans, étuis.

TEMERAIRE

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Marke Nr. 133593. — «Sterna» Vereinigung von Textil-Detaillisten, Zürich
 (Schweiz). — Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet
 wie folgt: Textilien, ausgenommen Garne aller Art. — Eingetragen am
 4. Januar 1952.

Radiations — Löschungen

Marke N° 132816. — Prata S.A., Genève (Suisse). — Radiée le 4 janvier 1952
 à la demande de la déposante.

Marke Nr. 139557. — R. Bächler, Luzern (Schweiz). — Gelöscht am 4. Januar
 1952 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Marke Nr. 140230. — Dr. R. Maag, Chemische Fabrik Dielsdorf, in Dielsdorf
 (Zürich, Schweiz). — Gelöscht am 4. Januar 1952 auf Ansuchen der Hinter-
 legerin.

Enregistrement international des marques — Refus de protection (totaux
 et partiels) pour ce qui concerne la Suisse

(Publication des notifications faites en 1951 en vertu de l'article 5 de l'arrangement
 de Madrid)

A. Refus totaux

145266	146173	147085	148053	149206	149656	150266	151197
145544	146481	147128	148055	149541	149718	150314	151228
145841	146554	147308	148057	149596	149920	150954	151302
146161	146743	147371	148328	149643	149978	151101	151594
146456	146745	147691	148489	149651	150004	151102	
146471	147084	148032	149067	149655	150157	151165	

B. Refus partiels

145203	145835	146777	147195	148201	149144	149969	150855
145204	145878	146779	147220	148214	149149	150000	150864
145206	145879	146780	147233	148258	149150	150023	150937
145207	145892	146789	147315	148266	149151	150024	150961
145209	145893	146792	147369	148267	149152	150041	151000
145216	145897	146798	147395	148302	149154	150092	151007
145217	145898	146808	147397	148303	149155	150093	151009
145218	145908	146821	147400	148304	149156	150115	151018
145220	145909	146840	147435	148309	149157	150121	151035
145284	145937	146841	147511	148310	149160	150122	151040
145287	145938	146845	147512	148314	149185	150123	151041
145288	145946	146856	147513	148315	149186	150124	151085
145346	145974	146857	147514	148316	149187	150134	151088
145347	145988	146858	147515	148317	149191	150158	151089
145360	145989	146859	147543	148329	149196	150183	151108
145364	145990	146881	147544	148336	149207	150185	151139
145372	146038	146912	147578	148387	149208	150301	151141
145373	146039	146913	147586	148388	149221	150303	151143
145374	146050	146914	147590	148497	149222	150307	151155
145377	146057	146915	147593	148501	149262	150360	151157
145383	146063	146944	147594	148512	149268	150366	151186
145399	146064	146946	147605	148615	149297	150410	151200
145411	146067	146947	147609	148620	149301	150419	151226
145435	146068	146948	147615	148631	149304	150437	151229
145437	146135	146949	147650	148634	149306	150441	151230
145438	146138	146950	147678	148637	149447	150464	151237
145439	146144	146951	147684	148642	149453	150465	151273
145446	146148	146952	147686	148647	149477	150466	151276
145452	146149	146953	147687	148648	149479	150485	151277
145461	146164	146954	147688	148655	149545	150490	151297
145521	146186	146963	147689	148685	149549	150491	151300
145524	146200	146969	147697	148688	149550	150496	151315
145543	146233	146972	147698	148691	149603	150503	151326
145556	146234	146978	147724	148693	149611	150520	151328
145557	146246	146999	147797	148776	149612	150523	151329
145583	146247	147065	147813	148780	149613	150572	151330
145584	146249	147088	147826	148793	149614	150573	151331
145595	146332	147089	147835	148827	149616	150581	151348
145596	146390	147113	147854	148843	149617	150591	151362
145597	146404	147131	147865	148844	149618	150592	151411
145599	146406	147147	147908	148845	149621	150593	151432
145600	146417	147148	147938	148846	149622	150603	151492
145603	146449	147151	147941	148856	149623	150669	151502
145604	146520	147152	147946	148861	149691	150670	151513
145667	146576	147157	148002	148879	149692	150686	151514
145668	146579	147158	148005	148880	149700	150687	151515
145669	146589	147159	148027	148935	149786	150688	151542
145696	146590	147160	148071	148955	149796	150689	151543
145716	146621	147161	148093	148965	149801	150691	151559
145746	146638	147162	148117	148966	149818	150692	
145753	146645	147163	148118	149009	149824	150693	
145754	146652	147164	148119	149057	149847	150706	
145757	146680	147165	148154	149068	149854	150708	
145758	146710	147166	148162	149074	149858	150718	
145759	146756	147167	148170	149136	149859	150795	
145827	146774	147168	148185	149137	149927	150809	
145828	146776	147173	148187	149143	149968	150832	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE, par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Wiederinkraftsetzung und Abänderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Kartonagenindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Verband schweizerischer Cartonage-Fabriken, die Association romande des fabricants de cartonnages et articles en papier, der Schweizerische Buchbinder- und Kartonageverband, der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiterverband, der Schweizerische Verband der christlichen Buchbinder, Papier- und Kartonagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

haben das Gesuch gestellt:

I. Den Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1950¹ betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Kartonagenindustrie mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1953 wieder in Kraft zu setzen.

II. Folgende, am 22. November 1951 vereinbarte Abänderungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Kartonagenindustrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Ziff. 9, Abs. 3. Die Minimallohnsätze, einschliesslich sämtlicher Zulagen und Prämien (ausgeglichen Ende Juni 1951 auf den Lebenskostenindex; Stand 168), mit Ausnahme der Kinderzulagen, betragen für Vollarbeitsfähige:

	Kategorie	
	I	II
a) Männliche Arbeitnehmer:	Franken pro Stunde	
na) Facharbeiter:		
im 1. Jahr nach der Lehre	2.46	2.35
im 2. Jahr nach der Lehre	2.61	2.50
im 3. Jahr nach der Lehre	2.82	2.68
nb) Uebrigere gelernte Arbeitskräfte: (Schlosser usw.) nach den entsprechenden Gesamtarbeitsverträgen.		
cc) Hilfszuschneider:		
im 1. Jahr der Tätigkeit	2.10	2.—
im 2. Jahr der Tätigkeit	2.25	2.14
im 3. Jahr der Tätigkeit	2.35	2.25
darunter fallen auch Maschinenführer der Wellpappenmaschinen.		
dd) Hilfsarbeiter:		
im 1. Jahr der Tätigkeit in der Branche	1.90	1.82
im 2. Jahr der Tätigkeit in der Branche	2.05	1.95
im 3. Jahr der Tätigkeit in der Branche	2.25	2.14
Für ledige Arbeiter aller Kategorien reduzieren sich obige Ansätze um 10 Rappen pro Stunde.		
Für jugendliche Hilfsarbeiter reduzieren sich die Ansätze: vom vollendeten 15. bis zum vollendeten 17. Altersjahr um 40 Rappen auf den Ansätzen für ledige Arbeitnehmer; vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 19. Altersjahr um 20 Rappen auf den Ansätzen für ledige Hilfsarbeiter.		
Für Jugendliche beider Altersgruppen tritt der Anspruch auf den Minimallohnsatz nach sechsmonatiger Tätigkeit in der Branche in Kraft.		

	Kategorie		
	I	II	III
b) Weibliche Arbeitnehmer:	Franken pro Stunde		
aa) Arbeiterinnen:			
im 1. Halbjahr der Tätigkeit in der Branche	1.26	1.19	1.08
im 2. Halbjahr der Tätigkeit in der Branche	1.31	1.25	1.13
Nach einjähriger Tätigkeit in der Branche und unter der Voraussetzung, dass das 17. Altersjahr vollendet ist, richtet sich der Lohn grundsätzlich nach den Leistungen, muss aber mindestens betragen:			
im 2. Jahr der Tätigkeit in der Branche	1.41	1.34	1.21
im 3. Jahr der Tätigkeit in der Branche	1.46	1.39	1.26
im 4. Jahr der Tätigkeit in der Branche	1.51	1.44	1.31
im 5. Jahr der Tätigkeit in der Branche	1.57	1.50	1.35
Die Akkordansätze sind so zu gestalten, dass im Jahresdurchschnitt des Betriebes die Akkordarbeitenden, mit Ausnahme der Anfängerinnen, wenigstens 10% mehr als diese minimalen Stundenlohnsätze erzielen.			
hb) Tischmeisterinnen und Partieführerinnen:			
Die einer Arbeitsgruppe von mindestens 3 Personen, Tischmeisterin oder Partieführerin mit eingerechnet, vorstehende Arbeiterin ist mit mindestens	1.68	1.61	1.43
zu entlönnen, sofern sie alle vorkommenden Arbeiten ihres Tätigkeitsgebietes selbstständig ausführen kann und dem Arbeitgeber gegenüber die Garantie für richtige Ausführung übernimmt.			

Ziff. 10, Abs. 1. Der Arbeitnehmer, der mindestens 3 Monate im Betrieb tätig gewesen ist, hat Anspruch auf den Lohn für:

- a) bis zu 7 Tagen fabrikgesetzlicher oder ortsüblicher Feiertage. Neue bezahlte Feiertage dürfen nicht eingeführt werden. Fällt ein Feiertag auf einen ohnehin arbeitsfreien Tag, so bleibt er unbezahlt, wodurch sich der Anspruch auf Bezahlung von 7 Tagen um die auf Sonntag fallenden Feiertage entsprechend reduziert; ein Ersatz wird nicht gewährt. Arbeitnehmer, die aus wichtigen Gründen in den dem Feiertag vorausgehenden 3 Monaten von der Arbeit wegblieben, verwirken sich die Bezahlung dieses Feiertages;
- b) zwei Tage bei der Verehelichung;
- c) einen Tag bei der Geburt eigener Kinder;
- d) drei Tage beim Todesfall der Ehefrau oder des Ehemannes oder eigener Kinder;
- e) einen Tag beim Todesfall der Eltern, Schwiegereltern, Grosseltern oder Geschwister;
- f) einen Tag bei der Rekrutierung;
- g) bei Waffeninspektion die volle benötigte Zeit, maximal 1 Tag;
- h) einen Tag bei Wohnungswechsel bei eigenem Haushalt (einmal pro Jahr).

Ziff. 16, Abs. 2. Das Krankengeld und der Höchstbeitrag des Arbeitgebers betragen:

	Krankentaggeld		Monatlicher Höchstbeitrag des Arbeitgebers	
	mindestens	Fr.	Fr.	Fr.
Männliches Personal über 20 Jahre	12.—	6.—	5.—	3.50
Weibliches Personal über 20 Jahre	5.—	3.50	4.—	2.—
Jugendliches Personal unter 20 Jahre	4.—	2.—		

Ziff. 17, Abs. 2. Die Anzahl der bezahlten Ferientage beträgt:

- im 1. bis und mit dem 5. Dienstjahr 6 Werktage = 48 Stunden
- im 6. bis und mit dem 10. Dienstjahr 9 Werktage = 72 Stunden
- im 11. bis und mit dem 15. Dienstjahr 12 Werktage = 96 Stunden
- im 16. bis und mit dem 20. Dienstjahr 15 Werktage = 120 Stunden
- im 21. und den folgenden Dienstjahren 18 Werktage = 144 Stunden

wobei der Samstag als voller Werktag angerechnet wird. Die Gewährung der 18 Werktage Ferien wird an die Bedingung geknüpft, dass der Arbeitnehmer das 40. Altersjahr zurückgelegt hat. Bei weniger als sechsmonatiger Anstellungsdauer besteht kein Ferienanspruch.

Nach mindestens 6 Monaten Anstellungsdauer hat jedoch der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien im Verhältnis zur gesamten Anstellungsdauer des laufenden ersten Dienstjahres.

Ziff. 17, Abs. 10. Die Anordnung kollektiver Betriebsferien bleibt nach Rücksprache mit der Arbeiterschaft vorbehalten. In Fällen, wo entsprechend der Anstellungsdauer noch kein oder ein ungenügendes Anrecht auf Bezahlung der durch die Betriebsferien ausfallenden Zeit besteht, verpflichtet sich der Arbeitgeber auf Wunsch der Betroffenen für anderweitige Betätigung derselben besorgt zu sein, damit kein Lohnausfall entsteht. Dabei kann auch ein Vorholen der nicht bezahlten Ausfallzeit vereinbart werden, wobei die Zuschläge gemäss Ziffer 11 des Vertrages in Wegfall kommen. Das Vorholen muss innert der Frist von maximum drei Monaten vor Beginn der Betriebsferien erfolgen, wobei der Lohn für diese Zeitkompensation erst unmittelbar vor Beginn der Betriebsferien ausbezahlt wird. Verzichtet ein Arbeitnehmer auf eine anderweitige Beschäftigung oder eine Zeitkompensation, so erlischt jedes Anrecht auf Bezahlung der nicht durch Ferienanrecht gedeckten Ausfallzeit während den Betriebsferien.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (A.A. 503)

Bern, den 11. Januar 1952.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

¹ SHAB. vom 14. Februar 1950.

Requête

à fin de remise en vigueur et de modification de l'arrêté donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie suisse des cartonnages

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

L'Union suisse des fabricants de cartonnages, l'Association romande des fabricants de cartonnages et articles en papier, la Fédération suisse des ouvriers relieurs et cartoniers, la Fédération suisse des ouvriers du textile et de fabrication, la Fédération suisse des ouvriers du textile et de fabrication, la Fédération chrétienne des relieurs, des ouvriers du papier et du cartonnage et des auxiliaires des arts graphiques, la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques et l'Union suisse des syndicats autonomes

ont demandé au Conseil fédéral:

I. De remettre en vigueur, avec effet au 31 décembre 1953, son arrêté du 2 février 1950¹ donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie suisse des cartonnages;

II. De donner force obligatoire générale aux clauses ci-après, du 22 novembre 1951, qui modifient ledit contrat collectif:

Ch. 9, 3^e al. Les salaires horaires minimums, y compris les suppléments et les primes (adaptés fin juin 1951 à l'indice du coût de la vie: état 168), à l'exception des allocations pour enfants, s'élèvent, pour les personnes qui jouissent de leur entière capacité de travail, à:

	Catégories	
	I	II
a) Personnel masculin:	Francs par heure	
aa) Ouvriers qualifiés:		
1 ^{re} année après l'apprentissage	2.46	2.35
2 ^e année après l'apprentissage	2.61	2.50
3 ^e année après l'apprentissage	2.82	2.68
bb) Autre main-d'œuvre qualifiée (serruriers, etc.): conformément aux contrats collectifs de travail correspondants.		
cc) Aides-coupeurs:		
Durant la 1 ^{re} année d'activité	2.10	2.—
Durant la 2 ^e année d'activité	2.25	2.14
Durant la 3 ^e année d'activité	2.35	2.25
Dans cette catégorie sont également compris les conducteurs des machines à fabriquer le carton ondulé.		
dd) Ouvriers auxiliaires:		
1 ^{re} année d'activité dans la branche	1.90	1.82
2 ^e année d'activité dans la branche	2.05	1.95
3 ^e année d'activité dans la branche	2.25	2.14
Pour les ouvriers célibataires, les taux de toutes les catégories se réduisent de 10 centimes par heure.		
Pour les jeunes ouvriers auxiliaires, les taux subissent les réductions suivantes: 40 centimes, sur les taux des ouvriers célibataires, pour les jeunes gens âgés de quinze à dix-sept ans révolus;		
20 centimes, sur les taux des ouvriers célibataires, pour les jeunes gens âgés de dix-huit à dix-neuf ans révolus.		
Les jeunes gens des deux groupes d'âge ont droit au salaire minimum après six mois d'activité dans la branche.		

	Catégories		
	I	II	III
b) Personnel féminin:	Francs par heure		
aa) 1 ^{er} semestre d'activité	1.26	1.19	1.08
2 ^e semestre d'activité	1.31	1.25	1.13
Après une année d'activité dans la branche et sous réserve que l'ouvrière soit âgée de dix-sept ans révolus, le salaire est fixé en principe d'après le rendement mais s'élèvera au minimum à:			
2 ^e année d'activité	1.41	1.34	1.21
3 ^e année d'activité	1.46	1.39	1.26
4 ^e année d'activité	1.51	1.44	1.31
5 ^e année d'activité	1.57	1.50	1.35

Les salaires aux pièces doivent être fixés de telle manière que la moyenne annuelle du salaire des ouvriers travaillant aux pièces, à l'exception des débutantes, soit au moins de 10% supérieure à ces salaires horaires minimums.

bb) Maîtresses de travaux à la table et surveillantes:

	I	II	III
L'ouvrière ayant sous ses ordres un groupe de trois personnes au minimum (y compris la maîtresse de travaux sur table ou la surveillante de partie) a droit à un salaire minimum de	1.68	1.61	1.45
en tant qu'elle est capable d'exécuter seule tous les travaux de son domaine d'activité et qu'elle donne toute garantie à l'employeur quant à leur parfaite exécution.			

Ch. 10, 1^{er} al. Jours fériés et absences. L'ouvrier qui a travaillé durant au moins trois mois dans une entreprise a droit au salaire:

- a) Jusqu'à sept jours fériés, d'après la loi sur les fabriques ou l'usage local. Il n'est pas permis d'introduire de nouveaux jours fériés payés. Le jour férié coïncidant avec un jour de toute façon non ouvrable ne donne pas droit au salaire. Par conséquent, les sept jours donnant droit au salaire sont réduits d'un nombre égal à celui des jours fériés tombant sur un dimanche; aucune compensation ne sera accordée. Les ouvriers qui, au cours des trois mois qui précèdent le jour férié, manquent le travail pour des raisons futiles, perdent leur droit au paiement de ce jour férié.
- b) De deux jours, lorsqu'il se marie;
- c) D'un jour, en cas de naissance de son propre enfant;
- d) De trois jours, en cas de décès de l'épouse, de l'époux ou de son propre enfant;

- e) D'un jour, en cas de décès des parents, beaux-parents, grands-parents ou de frères et sœurs;
- f) D'un jour, à l'occasion du recrutement;
- g) Le temps nécessaire en cas d'inspection d'armes et d'habillement, mais au maximum un jour;
- h) Une fois par année, un jour lors du déménagement lorsqu'il y a ménage en propre.

Ch. 16, 2° al. L'indemnité journalière et la contribution maximum de l'employeur sont les suivantes:

	Indemnité journalière minimum	Contribution mensuelle maximum de l'employeur
	Fr.	Fr.
Personnel masculin au-dessus de 20 ans	12.—	6.—
Personnel féminin âgé de plus de 20 ans	5.—	3.50
Jeunes gens âgés de moins de vingt ans	4.—	2.—

Ch. 17, 2° al. Le nombre des jours de vacances payés est le suivant:

De la 1 ^{re} à la 5 ^e année de service	6 jours ouvrables = 48 heures
De la 6 ^e à la 10 ^e année de service	9 jours ouvrables = 72 heures
De la 11 ^e à la 15 ^e année de service	12 jours ouvrables = 96 heures
De la 16 ^e à la 20 ^e année de service	15 jours ouvrables = 120 heures
A partir de la 21 ^e année de service	18 jours ouvrables = 144 heures

Le samedi doit être considéré comme jour de travail entier. Le droit aux dix-huit jours ouvrables de vacances est soumis à la condition que l'ouvrier ait dépassé la quarantaine. Lorsque la durée de l'engagement est inférieure à six mois, l'ouvrier n'a aucun droit à des vacances. Après six mois d'occupation au minimum, chaque ouvrier a droit à des vacances qui sont calculées d'après la durée totale de l'occupation durant la première année de service.

Ch. 17, 10° al. La fixation de vacances collectives d'entreprise avec l'assentiment du personnel est réservée. Dans les cas où, compte tenu de la durée d'engagement il n'existe pas encore un droit aux vacances, ou lorsque le droit aux vacances ne couvre pas le temps de fermeture de l'entreprise par suite de vacances collectives, l'employeur s'engage sur demande des intéressés, à leur trouver une occupation pour éviter une perte de salaire. Les heures à remplacer peuvent aussi être effectuées à l'avance, sans que les surcharges de l'art. 11 soient applicables. L'exécution des heures à l'avance doit se faire dans un délai de 3 mois au maximum précédant le début des vacances collectives. Toutefois, le salaire du temps ainsi compensé ne sera versé qu'au début des vacances. Lorsqu'un employé refuse d'accepter une occupation de compensation ou renonce à effectuer les heures à l'avance, il perd son droit au paiement des heures perdues en suite de vacances collectives.

Opposition peut être formée à ladite requête, devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication. Toute opposition doit être écrite et motivée.

Berne, le 11 janvier 1952. Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

¹ FOSC. du 15 février 1950.

Domanda

intesa a far rimettere in vigore e modificare il conferimento del carattere obbligatorio generale del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei cartonnaggi

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

L'Unione svizzera delle fabbriche di cartonnaggi, l'Associazione romanda dei fabbricanti di cartonnaggi e di articoli in carta, la Federazione svizzera dei legatori e lavoranti in cartonnaggi, la Federazione svizzera degli operai tessili e di fabbrica, la Federazione svizzera cristiano-sociale degli operai legatori, della carta e dei cartonnaggi e dei personale ausiliario del ramo grafico, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti e l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati,

hanno chiesto alle autorità federali:

I. Di rimettere in vigore, con effetto fino al 31 dicembre 1953, il decreto del Consiglio federale del 2 febbraio 1950¹⁾ che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera dei cartonnaggi.

II. Di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti modificazioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei cartonnaggi, convenute il 22 novembre 1951:

Numero 9, epovero 3. I salari orari minimi, compresi i supplementi e i premi (compensati fino giugno 1951 all'indice del costo della vita 168), esclusi gli assegni per i figli, sono fissati, per il personale capace di fornire un lavoro di rendimento normale, nel modo seguente:

a) Personale maschile:	Categoria	
	I	II
aa) Operai qualificati:	Franchi per ora	
1° anno dopo il tirocinio	2.46	2.35
2° anno dopo il tirocinio	2.61	2.50
3° anno dopo il tirocinio	2.82	2.68

bb) Altri operai qualificati (fabbrici, ecc.): conformemente ai corrispondenti contratti collettivi di lavoro.

c) Aiutanti tagliatori:	Categoria	
	I	II
nel 1° anno	2.10	2.—
nel 2° anno	2.25	2.14
nel 3° anno	2.35	2.25

In questa categoria sono anche compresi i conduttori di macchine che fabbricano il cartone ondulato.

dd) Operai ausiliari:	Categoria	
	I	II
nel 1° anno d'attività nel ramo	1.90	1.82
nel 2° anno d'attività nel ramo	2.05	1.95
nel 3° anno d'attività nel ramo	2.25	2.14

Per i celibi, le aliquote di tutte le categorie sono ridotte di 10 centesimi l'ora. Per i giovani operai ausiliari, le aliquote subiscono le riduzioni seguenti: una riduzione di 40 ct. sulla paga oraria degli operai celibi, per i giovani dai 15 ai 17 anni compiuti; una riduzione di 20 ct. sulla paga oraria degli operai celibi, per i giovani dai 17 ai 19 anni compiuti.

I giovani di ambedue i gruppi d'età hanno diritto al salario minimo dopo sei mesi d'attività nel ramo.

b) Personale femminile:	Categoria		
	I	II	III
aa) Operarie	Franchi per ora		
nel 1° semestre	1.26	1.19	1.08
nel 2° semestre	1.31	1.25	1.13

Dopo un anno di attività nel ramo ed alla condizione che l'operaia abbia compiuto 17 anni, il salario orario è fissato di massima secondo il rendimento, ma tuttavia entro i seguenti limiti minimi:

nei 2° anno	1.41	1.34	1.21
nei 3° anno	1.46	1.39	1.26
nei 4° anno	1.51	1.44	1.31
nel 5° anno	1.57	1.50	1.35

I salari a cottimo devono essere determinati in modo che la media annuale del salario delle operarie che lavorano a cottimo, eccettuate le principianti, sia almeno superiore del 10% ai salari orari minimi.

bb) Capitava e sorveglianti:

L'operaia che dirige un gruppo di almeno tre persone (compresa la capotavola o la sorvegliante di reparto) ha diritto ad un salario orario minimo di 1.68 1.61 1.45 purché sia in grado di eseguire indipendentemente tutti i lavori del suo campo d'attività e possa garantire al datore di lavoro una perfetta esecuzione dei lavori che le sono affidati.

Numero 10, epovero 1°. L'operaia che ha lavorato almeno per tre mesi in un'azienda ha diritto a:

- a) sette giorni festivi al massimo, conformemente alla legge sulle fabbriche o all'uso locale. Non è lecito introdurre altri giorni festivi pagati. Se un giorno festivo cade in un giorno già previsto come giorno di vacanza o in domenica, non dà diritto al salario. Per conseguenza, i sette giorni festivi che danno diritto al salario sono ridotti di un numero eguale a quello di tali giorni che cadono in domenica; non verrà concessa alcuna compensazione. Gli operai che, durante i tre mesi precedenti il giorno festivo, si assentano dal lavoro per ragioni futili, perdono il diritto al pagamento di detto giorno;
- b) due giorni pagati in caso di matrimonio;
- c) un giorno pagato per la nascita di un figlio;
- d) tre giorni pagati in caso di morte del coniuge od un figlio;
- e) un giorno pagato in caso di morte dei genitori, dei suoceri, dei nonni, dei fratelli o delle sorelle;
- f) un giorno pagato, per la visita militare di reclutamento;
- g) il tempo necessario per l'ispezione dell'armamento e dell'equipaggiamento, al massimo un giorno;
- d) una volta all'anno, un giorno per il trasloco nel caso esista una economia propria.

Numero 16, epovero 2. L'indennità giornaliera e il contributo massimo del datore di lavoro sono fissati come segue:

	Indennità giornaliera minima	Contributo mensile massimo del datore di lavoro
	Fr.	Fr.
Operai in età superiore a 20 anni	12.—	6.—
Personale femminile in età superiore a 20 anni	5.—	8.50
Personale giovane in età inferiore a 20 anni	4.—	2.—

Numero 17, epovero 2. In numero dei giorni di vacanza pagate è il seguente:

dal 1° al 5° anno di servizio	6 giorni feriali = 48 ore
dal 6° al 10° anno di servizio	9 giorni feriali = 72 ore
dal 11° al 15° anno di servizio	12 giorni feriali = 96 ore
dal 16° al 20° anno di servizio	15 giorni feriali = 120 ore
a contare dal 21° anno di servizio	18 giorni feriali = 144 ore

Il sabato va considerato come giorno intero di lavoro. Il diritto ai 18 giorni feriali di vacanza è soggetto alla condizione che l'operaio abbia compiuto i 40 anni. Se la durata dell'impiego è inferiore a sei mesi, l'operaio non ha diritto a vacanze calcolate secondo la durata totale dell'occupazione nel primo anno di servizio.

Numero 17, epovero 10. La disposizione delle ferie collettive dell'impresa verrà fatta di comune accordo con i lavoratori. Per i casi in cui la durata d'impiego non dà diritto o un diritto limitato alla retribuzione del tempo comprendente le ferie dell'impresa, il datore di lavoro si obbliga, su richiesta degli interessati, di trovar loro, per questo periodo, una occupazione che li metta al riparo da una perdita di salario. Potrà ugualmente venir concordata una compensazione preventiva per quel tempo di assenza nelle vacanze; non retribuito; le assegnazioni come all'art. 11 del contratto non entrano in considerazione. La compensazione dovrà venir effettuata entro il termine massimo di tre mesi prima dell'inizio delle ferie dell'impresa, in modo che il salario per questa compensazione verrà pagato immediatamente prima dell'inizio delle ferie stesse. Se un prestatore d'opera rinuncia alla occupazione che gli viene offerta o ad una compensazione del tempo, non potrà più vantare pretese per il pagamento del tempo di assenza (nei periodi delle ferie) o a quella parte di esso non coperto dal diritto alle vacanze.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 11 gennaio 1952.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

¹⁾ FUSC. del 16 febbraio 1950.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Afrique occidentale française - Libération de l'Importation

En complément de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 265 du 12 novembre 1951, il est précisé que les libérations du contingentement ayant donné lieu à l'avis aux importateurs métropolitains du 9 septembre 1951¹⁾ ont été rendues applicables en Afrique occidentale française à compter du 1^{er} décembre 1951.

¹⁾ Voir FOSC. N° 214, 223 et 273 des 13 et 24 septembre et 21 novembre 1951 (France et Algérie: Libération de l'importation). 8. 11. 1. 52.

Mexiko - Zölle

Als Ergänzung der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 101 vom 2. Mai 1951 wird bekanntgegeben, dass am 13. Dezember 1951 unter anderem folgende Änderungen des mexikanischen Zolltarifs in Kraft getreten sind:

Mexikanische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansätze	
		in Pesos	+ Wertzoll in %
4.19.50	Streifen aus Baumwollgeweben, mit Stickereien, auch durchbrochen, nicht über 60 cm breit, je Kilogramm gesetzliches Gewicht	5.—	50
5.32.10	Krawatten aus Kunstfasern, je Kilogramm gesetzliches Gewicht	35.—	65
5.32.11	Gewicht	25.—	65
5.52.10	Krawatten aus Seidengeweben, je Kilogramm gesetzliches Gewicht	30.—	60

8. 11. 1. 52.

Mexique - Droits de douane

En complément de la publication parue au N° 104 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 7 mai 1951, il est porté à la connaissance des intéressés que notamment les changements suivants du tarif douanier mexicain sont entrés en vigueur le 13 décembre 1951:

Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits	
		en pesos	+ ad valorem %
4.19.50	Bandes en tissus de coton, avec broderies, même ajourées, d'une largeur ne dépassant pas 60 cm., par kilogramme poids légal	5.—	50
5.32.10	Cravattes en fibres artificielles, par kilogramme poids légal	35.—	65
5.32.11	légale	25.—	65
5.52.10	Cravattes en tissus de soie, par kilogramme poids légal	30.—	60

8. 11. 1. 52.

Schweizerische Bundesbahnen
Chemins de fer fédéraux suisses - Ferrovie federali svizzere

Rückzahlung von Obligationen der Anleihe Franco-Suisse von 1868
Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse de 1868
Rimborso di obbligazioni del prestito Franco-Suisse del 1868

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslosung werden am 10. März 1952 folgende 875 Obligationen der Anleihe Franco-Suisse von 1868 zu Fr. 550, abzüglich Stempelsteuer, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern und den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Conformément au plan d'amortissement, les 875 obligations suivantes de l'emprunt Franco-Suisse de 1868, sorties au tirage, seront remboursées par 550 fr., sous déduction du droit de timbre, le 10 mars 1952:

à notre caisse principale à Berne et aux caisses des principales banques suisses.

Conformemente al piano d'ammortamento, le seguenti 875 obbligazioni del prestito Franco-Suisse del 1868, estratte a sorte, saranno rimborsate a 550 fr. l'una, dedotta l'imposta sulle cedole, il 10 marzo 1952:

dalla nostra cassa principale a Berna e dai principali istituti bancari svizzeri.

Table with 15 columns of numbers representing bond serial numbers and values.

Mit dem 10. März 1952 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Ces titres cesseront de porter intérêt le 10 mars 1952. Questi titoli cesseranno di fruttare interesse col 10 marzo 1952.

Von frühern Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend: Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement: Le sotto indicate obbligazioni dello stesso prestito, uscite in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

1833 1839 2497 7486 7520 18996 32155 33342

Bern, den 3. Januar 1952. Berne, le 3 janvier 1952. Berna, 3 gennaio 1952. Generaldirektion der SBB. Direction générale des C.F.F. Direzione generale delle F.F.S.

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

(Decreto del Reggente del 17 gennaio 1949)

Comunicato N° 70

«Moniteur belge» N° 349, del 15 dicembre 1951

La «S.A. Etablissements Gbilardi & Co.», a Haren-Nord, procederà, dal 15 dicembre 1951 al 15 marzo 1952, al cambio:

- 1. titolo per titolo, delle sue azioni di capitale, cedola N° 29 attaccata, verso quote sociali, cedola N° 1 e seguenti attaccate;
2. in ragione di un titolo vecchio per venti titoli nuovi, delle sue quote di fondatore, cedola N° 29 attaccata, verso quote sociali, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

La «S.A. Société lainière bruxelloise», sede sociale a Bruxelles, rue de la Luzerne 26, sede amministrativa a Waasmunster, rue Basse, procederà, dal 15 dicembre 1951 al 15 aprile 1952, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni di capitale e di dividendo, cedola N° 53 e seguenti attaccate, verso nuovi titoli, cedola N° 53 e seguenti attaccate.

Il riaffollamento dei vecchi titoli, iniziato nel 1941, deve essere terminato entro la stessa data del 15 aprile 1952.

La «S.A. Compagnie financière franco-belge du Maroc 'Financo'» (già «S.A. Société financière franco-belge de Colonisation 'Financo'»), rue de la Régence 2, a Bruxelles, procederà, dal 15 dicembre 1951 al 15 marzo 1952, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni senza indicazione del valore N° 1440 000, cedola N° 5 e seguenti attaccate, verso nuove azioni, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

Il cambio delle azioni serie B di 500 franchi, cedola N° 23 e seguenti attaccate, verso azioni senza indicazione del valore, operazione decisa nel 1936 ed eseguita in ragione di cinque azioni serie B per un'azione senza indicazione del valore, deve parimente essere terminato entro il 15 marzo 1952.

In derogazione all'articolo 6 del decreto sopra indicato, la negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 29 febbraio 1952.

La «S.A. Etablissements Hustinx», rue Chéri 24—26, a Liegi, procederà, dal 2 gennaio al 31 marzo 1952, al cambio, titolo per titolo, delle sue quote sociali e quote di fondatore senza indicazione del valore, cedola N° 18 e seguenti attaccate, rispettivamente verso nuove quote sociali e quote di fondatore senza indicazione del valore, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

Lo Stato belga, Ministero delle finanze, procederà, dal 17 dicembre 1951 al 31 luglio 1952, al cambio, senza concordanza dei numeri, delle vecchie obbligazioni del Debito unificato 4%, I serie, cedola N° 16 al 1° febbraio 1952 e seguenti attaccate, verso nuove obbligazioni, cedole con scadenze annuali dal 1° febbraio 1952 al 1° febbraio 1978 attaccate, con le riserve seguenti:

- 1. il taglio di 500 franchi sarà rilasciato esclusivamente per completare gli importi;
2. non sarà rilasciato alcun taglio nuovo di un importo inferiore a quello dei vecchi tagli depositati.

Le operazioni seguenti devono essere terminate entro la stessa data del 31 luglio 1952:

- a) il cambio verso obbligazioni del Debito unificato 4%, I serie, delle obbligazioni dei prestiti qui appresso:
5% della Restaurazione nazionale,
5% del 1925 ammortizzabile,
5% interno a premi del 1920,
5% del 1931,
5% 1931—1941 (obbligazioni decennali ammortizzabili),
6% 1932—1937 (obbligazioni quinquennali del Tesoro);
b) il rimborso delle obbligazioni ammortizzate, ma non ancora incassate, dei prestiti indicati sub a;
c) l'assegnazione dell'abbuono del 7 1/2% del Debito unificato 4%, I serie, verso consegna della cedola N° 9 relativa ai titoli vecchi di 5, 10 o 25 azioni della serie belga delle azioni privilegiate della «Société nationale des Chemins de Fer belges», il cui interesse è stato ridotto al 4%;
d) il riscatto dei titoli frazionari del Debito unificato 4%, I serie, di un importo superiore a 100 franchi rilasciati in esecuzione del regio decreto dell'11 maggio 1935, relativo alla conversione delle rendite mediante cambio.

La «S.A. Plantations Nord-Sumatra», rue Royale 52, a Bruxelles, procederà, dal 22 dicembre 1951 al 14 giugno 1952, al cambio:

- 1. delle sue azioni di 100 franchi, N° da 1 a 610 000, cedola N° 23 e seguenti attaccate, verso azioni senza indicazione del valore, cedola N° 1 e seguenti attaccate, in ragione di due azioni di 100 franchi per un'azione senza indicazione del valore;
2. titolo per titolo, delle sue quote di fondatore, N° da 1 a 10 000, cedola N° 23 e seguenti attaccate, verso quote di fondatore nuove, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

In derogazione all'articolo 6 del decreto sopra indicato, la negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 6 giugno 1952.

Weinhandels AG. Buchs, Buchs (St. Gallen)

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 22. Januar 1952, 14.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Bahnhofbuffets 2. Klasse, in Sargans

Traktanden:

- 1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft,
2. Wahl des Liquidators.

Die Stimmrechtsausweise können gegen Hinterlegung der Aktien bis am 21. Januar 1952, 18.00 Uhr, bei Herrn Präsident Dr. R. Zirfass, Advokaturbureau, in Buchs (SG), bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmrechtsausweise und Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Buchs, 9. Januar 1952.

Der Verwaltungsrat.

ROGIVUE & Co. Ltd., S.A., Lausanne

CONVOCAZIONE

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale extraordinaire

du mardi, 22 janvier 1952, à 17 heures 30, à Lausanne, avenue du Théâtre 8, Banque Galland & Cie S. A., salle des séances.

Ordre du jour: Modification statutaire article 30.

Le projet de modification statutaire est à disposition des actionnaires, au siège social.

Le conseil d'administration.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(ZGB Art. 582)

Erblasser:

Schweingruber-Strahl Gottfried

1875, Urs Josef Bernhards sel., Privatver, von und in Derendingen. Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefodert, ihre Forderungen und Schulden bis mit 18. Februar 1952, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Amtschreiberei Kriegstetten in Solothurn, schriftlich anzumelden. Die Eingaben sind Wert 19. Dezember 1951 zu berechnen.

Solothurn, den 7. Januar 1952.

Der Amtschreiber von Kriegstetten: W. Anlet, Notar.

Dictaphone-Diktieranlage

Diktiermaschine Mod. 12 A
Abhörmaschine Mod. 12 B
Walzenschl.-App. Mod. S 7
generalrevidiert, kasserst preiswert abzugeben.

Offerten unter Chiffre O 5205 Z an Publicitas Zürich 1.



Kanzlei der Waisenbehörde Siblingen (Schaffhausen)

Rechnungsruf

Die Waisenbehörde Siblingen (Schaffhausen) hat am 22. November 1951 über

Hans Schmidlin-Wäcklerlin

geboren 1883, Landwirt, von und in Siblingen, gestorben am 17. November 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf angeordnet. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefodert, ihre Forderungen und Schulden bis 25. Januar 1952 schriftlich bei der Kanzlei der Waisenbehörde Siblingen anzumelden, aussonst die in Artikel 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ZGB).

Siblingen, den 11. Dezember 1951.

Kanzlei der Waisenbehörde.

La - Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference

attire l'attention de MM. les Chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination de

Bésil, Uruguay et République Argentine

Prochains départs (sauf imprévus):

de Hambourg:

s/s «Rio Teuco»	18 janv.	s/s «Maasland»	9 févr.
m/v «Gaasterland»	19 janv.	s/s «Rynland»	9 févr.
s/s «Loide Brasil»	26 janv.	s/s «Cordoba»	9 févr.
m/v «Santa Isabel»	30 janv.	s/s «Santa Elena»	13 févr.
m/v «Albireo»	1 févr.	m/v «Graveland»	16 févr.
m/v «Alhena»	8 févr.	s/s «Entre Rios»	16 févr.
m/v «Yapeyu»	9 févr.		

de Brème:

s/s «Rio Teuco»	21 janv.	m/v «Santa Elena»	15 févr.
m/v «Santa Isabel»	1 févr.		

d'Amsterdam:

s/s «Tucuman»	18 janv.	s/s «Cordoba»	19 févr.
m/v «Gaasterland»	25 janv.	m/v «Yapeyu»	20 févr.
m/v «Alberto Doderò»	2 févr.	s/s «Santa Elena»	21 févr.
m/v «Santa Isabel»	7 févr.	m/v «Graveland»	22 févr.
s/s «Maasland»	15 févr.	s/s «Entre Rios»	25 févr.
s/s «Rynland»	15 févr.		

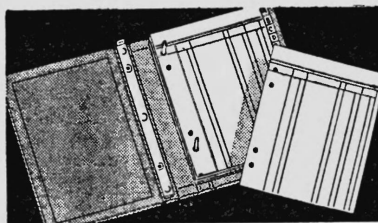
de Rotterdam:

m/v «Tero»	31 janv.	m/v «Alhena»	14 févr.
s/s «Rio Teuco»	2 févr.	m/v «Maashaven»	16 févr.
m/v «Albireo»	7 févr.		

d'Anvers:

s/s «Redon»	15 janv.	m/v «Albireo»	5 févr.
s/s «St. Eiwyn»	23 janv.	s/s «Barton Grange»	9 févr.
m/v «Lavoisier»	24 janv.	m/v «El Gaucho»	9 févr.
m/v «Tero»	25 janv.	m/v «Mongala»	12 févr.
s/s «Fauzon»	25 janv.	m/v «Maashaven»	12 févr.
s/s «Rio Teuco»	27 janv.	m/v «Alhena»	12 févr.
s/s «Loide Brasil»	29 janv.	s/s «Memling»	18 févr.
s/s «St. Rosario»	30 janv.	m/v «Alinati»	26 févr.
s/s «Royston Grange»	2 févr.	m/v «Tiba»	26 févr.

Des départs sont également assurés des ports français: **Le Havre, Bordeaux, Marseille** pour les mêmes destinations.



Bücher ohne Ballast

SIMPLEX-Losblätterbücher

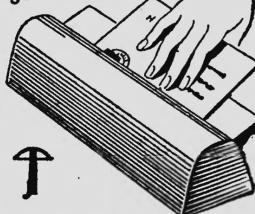
Ordnungsliebe und praktischer Sinn führen zum Simplex-Losblätterbuch mit seinem rasch auswechselbaren Inhalt. In 78 erprobten Lineaturen vorrätig, mit Soll/Haben- und Doppelkolonnen, für Privat- und Ärzte-Buchhaltung, Protokolle, Kontrollen usw. Jede Papeterie orientiert Sie gern näher über die Losblätterbücher aus der



Schreibbücherfabrik **SIMPLEX AG., Bern**
Liniererei — Buchdruckerei — Buchbinderei
Seit 75 Jahren für fortschrittliches Schaffen

Kauf
Flachpult
mit Vollaussügen.
Genaue Offerten unter
Chiffre U 5218 an
Publicitas Zürich 1.

50 Briefe
in der Minute
geöffnet!



Das Öffnen der Briefpost ist zeitraubend und oft umständlich. Diese Arbeit besorgen Sie rascher und besser mit dem neuen

Stoll-Brieföffner
Modell «SESAM 77»

Bis zu 50 Umschläge werden, ohne den Inhalt im geringsten zu beschädigen, in einer Minute aufgeschnitten. Stolls «SESAM 77» läßt sich spielend mit einer Hand betätigen. Der Apparat ist für den täglichen Gebrauch gebaut und wird Ihnen während Jahrzehnten dienen. Er kostet nur Fr. 67.60. «SESAM 77» macht sich in wenigen Monaten durch die Zeitersparnis bezahlt.

Unverbindliche Vorführung in jedem Fachgeschäft. Auf Wunsch Bezugsquellen durch den Fabrikanten ALBERT STOLL, Koblenz, Aargau

U.S.A.

Commerçant suisse ayant dirigé entreprise importante à New-York pendant plus d'une dizaine d'années, connaissant à fond service vente, ainsi que partie fabrication, cherche à représenter maison suisse qui a l'intention de s'établir en U.S.A. Premières références suisses et américaines. Offres sous chiffre F 20136 U à Publicitas Bienne.

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN

unsere Spezialität



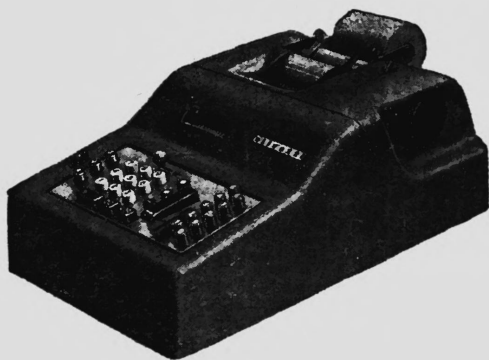
WAGNER & CIE
ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

olivetti

Divisumma 14



die vollkommene Rechenmaschine für Ihren Jahresabschluß!

- ➔ Sie führt als einzige Maschine die
Addition
Subtraktion
Multiplikation und
Division
- vollautomatisch schreibend aus
- ➔ Sie gibt auf dem Kontrollstreifen sowohl den ganzen Rechnungsablauf aller Operationen als auch das Resultat schriftlich wieder
- ➔ Sie erspart dadurch die Zeit einer Nachkontrolle oder Wiederholung der Rechnung
- ➔ Sie liefert Ihnen einen immer bleibenden Beleg.

Vollbringen Sie Ihre Abschlußarbeiten mit einer **DIVISUMMA**. Sie wird Sie begeistern und Ihnen unentbehrlich werden.

Erfragen Sie den zuständigen Olivetti-Agenten, der Ihnen die Maschine auch in Miete überläßt, bei der

olivetti - Generalvertretung C. W. Snyder AG.

Claridenstraße 25, Zürich - Tel. (051) 27 60 88

Warenumsatzsteuer

(17. Auflage) Broschüre von 64 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung 111 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.



Viel billiger im Betrieb

Hefter, Nagler, Zange in einem Apparat

robust leistungsfähig

26/6 Ständardklammern Fr. 12.50

In Fachgeschäften

Gen.-Vertreter: Hermann Kuhn, Postfach Zürich 25

Viel billiger im Betrieb

An die Veranstalter von

Zusammenkünften
Sitzungen
Familienfesten

asw. usw.!

Für Ihre Anlässe mit Easen (Bankett, Buffet, usw.) möchten wir Sie an die Säle des Casinos erinnern, die wir Ihnen zu sehr günstigen Bedingungen abgeben können.

- 50-120 Personen: Foyer
- 60-150 Personen: Bargcrratssaal
- 250-400 Personen: Großer Saal

Sehr leicht lassen sich Rezeptionen und Verhandlungen, die der betreffenden Veranstaltung vorangehen, durch Saalkombinationen unterbringen. Wenn Sie Interesse haben oder nähere Auskunft wünschen, so wenden Sie sich gefl. an unseren Herrn Schmid (Telephon 2 20 27).

Casino Bern

für die Restaurationsbetriebe:
R. A. Lüthi

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie

Marchant
Rechenautomat

Modell «EFA»

fabrikneu, zu vorteilhaftem Preise zu verkaufen. — Anfragen unter T 2152 Q an Publicitas Basel.

Abschluß ?

Mit einer Precisa geht es viel besser!



Precisa

Mit Precisa, der schweizerischen Adler-Rechenmaschine erledigen Sie Ihre Rechenarbeiten in der Hälfte der bis jetzt verwendeten Zeit, dazu einfacher, leichter und mit absoluter Sicherheit. Modelle ab Fr. 715.—. Verkauf, Miete, Tausch.

Generalvertrieb:

ERNST JOST AG

Sihlstr. 1 Zürich 1 Tel. 051/27 23 10